Bedienungsanleitung

K 1200 GT

BMW Motorrad

Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.
Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.
Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.
Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeuges dienen.

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise .. 5
Überblick 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung 7
Technische Daten 7
Aktualität 7

2 Übersichten 9
Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Unter der Sitzbank 15
Lenkerarmatur links 16
Lenkerarmatur rechts 17
Instrumentenkombination 18
Scheinwerfer 19

3 Anzeigen 21
Multifunktionsdisplay 22
Warn- und Kontrollleuchten 23
Warnleuchte ABS 23
Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung[SA] 23
Funktionsanzeigen 23
Warnanzeigen allgemein 24
Warnanzeigen der Reifendruck-Control RDC[SA] 32
ABS-Warnanzeigen 36
ASC-Warnanzeigen[SA] 38

4 Bedienung 41
Zünd- und Lenkschloss 43
Elektronische Wegfahrsicherung 44
Warnblinkanlage 45
Kilometerzähler 46
Multifunktionsdisplay 47
Uhr 47
Reifendruck-Control RDC[SA] 48
Restreichweite 48
Bordcomputer[SA] 49
Geschwindigkeitsregelung[SA] 52
Schalter Not-Aus 55
Griffheizung[SA] 56
Sitzheizung[SA] 56
Kupplung 58
Bremse 58
Lenker 59
Licht 59
Scheinwerfer 60
Blinker 61
Ablagefach 63
Automatische Stabilitäts-Control ASC[SA] 63
Fahrer- und Soziussitz ... 64
Helmhalter 67
Spiegel 68
Windschild 68

Federvorspannung 68
Dämpfer 69
Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA[SA] 71
Reifen 72

5 Fahren 75
Sicherheitshinweise 76
Checkliste 78
Anlassen 78
Einfahren 81
Motorrad abstellen 82
Tanken 83
Reifendruck-Control RDC[SA] 85
Bremsanlage allgemein 85
Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS ... 86
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC[SA] ... 90

6 Zubehör 93
Allgemeine Hinweise 94
Steckdose 94
Gepäck 95
Koffer 95
Topcase[SZ] 98

7 Wartung 101
Allgemeine Hinweise 102
Bordwerkzeug 102
Motoröl 103
Bremsanlage allgemein 105
Bremsbeläge 105
Bremsflüssigkeit 107
Kupplung 109
Reifen 109
Felgen 110
Räder 110
Vorderradständer 118
Lampen 119
Fremdstarthilfe 128
Batterie 129

8 Pflege 133
Pflegemittel 134
Fahrzeugwäsche 134
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 135
Lackpflege 136
Konservierung 136
Motorrad stilllegen 136
Motorrad in Betrieb nehmen 137

9 Technische Daten ... 139
Störungstabelle 140
Verschraubungen 141
Motor 142
Fahrwerte 145
Kupplung 145
Getriebe 145
Hinterradantrieb 147
Fahrwerk 147
Bremsen 148
Räder und Reifen 148
Elektrik 149
Rahmen 151
Maße 151
Gewichte 152

10 Service 153
BMW Motorrad
Service 154
BMW Motorrad Service
Qualität 154
BMW Service Card
Motorrad - Pannenhilfe
vor Ort 154
BMW Motorrad Service
Netz 155
Wartungsarbeiten..... 155
Wartungspläne 155
Wartungsbestätigun-
gen 157
Servicebestätigungen ... 162

Allgemeine Hinweise

Überblick 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung 7
Technische Daten 7
Aktualität 7

Überblick

Im Kapitel 2 dieser Bedienungsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 10 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Bedienungsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrades.

Abkürzungen und Symbole

Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw ausstattungsabhängigen Information.

Anziehdrehmoment.

Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
Von Ihnen gewünschte BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion Ihres Fahrzeuges berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsicherung.

ESA Electronic Suspension Adjustment
Elektronische Fahrwerkseinstellung.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

RDC Reifendruck-Control.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrades haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Bedienungsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.
Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Bedienungsanleitung beschrieben.

Technische Daten

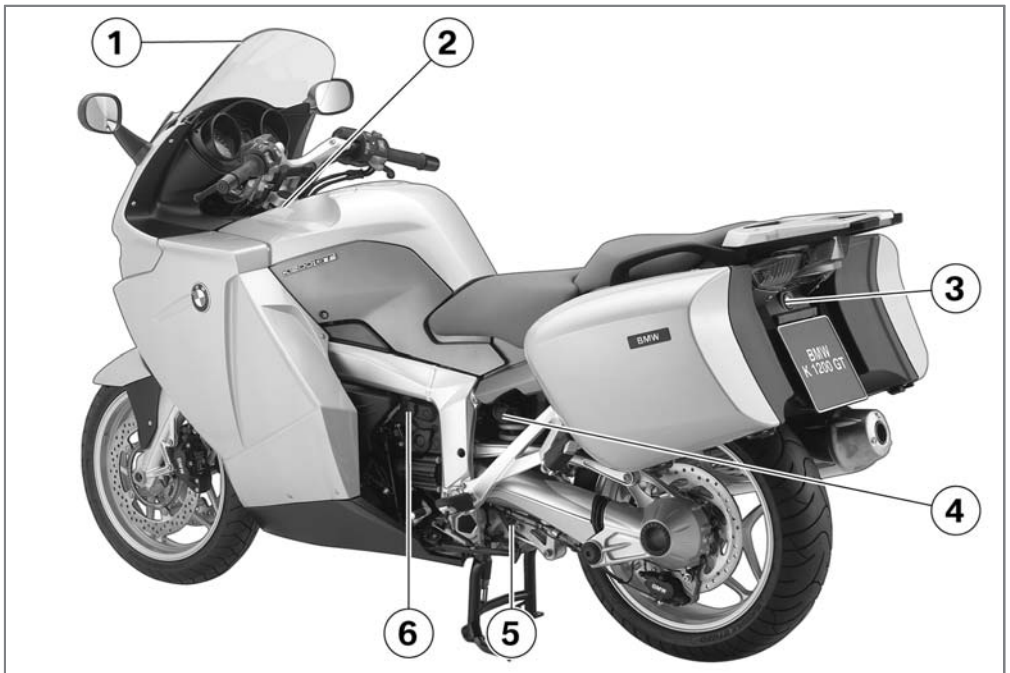
Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Bedienungsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Bedienungsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Übersichten

Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Unter der Sitzbank 15
Lenkerarmatur links 16
Lenkerarmatur rechts 17
Instrumentenkombination 18
Scheinwerfer 19


1
2
3
4
5
6
BMW
BMW
K 1200 GT

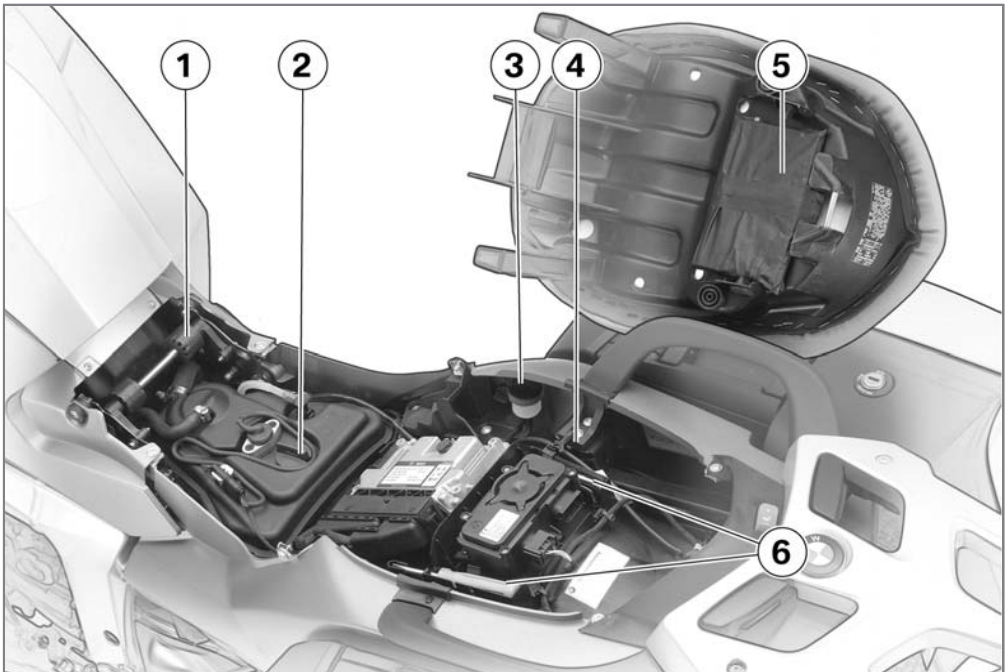
Gesamtansicht links

1 Elektrisch verstellbares Windschild (➠ 68)
2 Batteriefach (➠ 131)
3 Sitzbankschloss (➠ 64)
4 Einstellung Federvorspannung hinten (➠ 69)
5 Einstellung Dämpfung hinten (➠ 70)
6 Steckdose (➠ 94)

1
2
3
4
5
6
BMW
K 1200 GT
BMW

Gesamtansicht rechts

1 Einfüllöffnung Kraftstoff (➠ 83)
2 Einstellbarer Lenker (➠ 59)
3 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➠ 107)
4 Einstellung Leuchtweite, unterhalb Instrumentenkombination (➠ 61)
5 Ablagefach (➠ 63)
6 Fahrgestellnummer

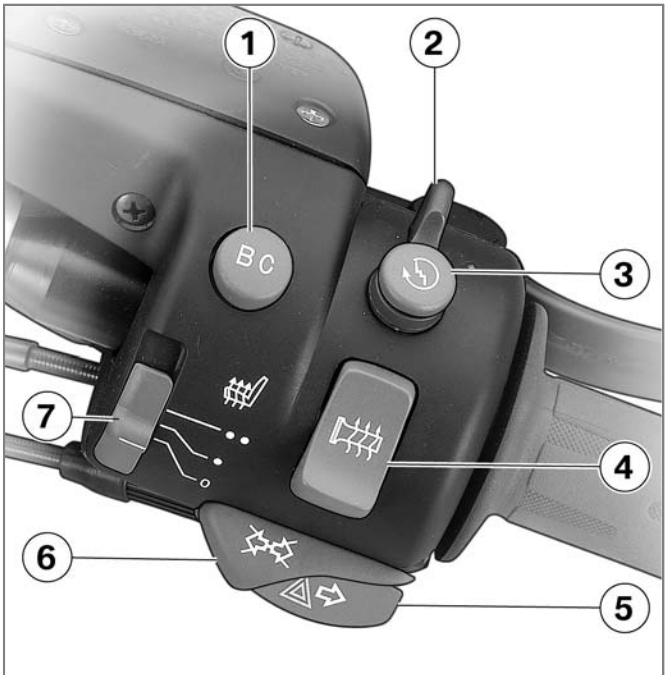

1
2
3
4
5
6

Unter der Sitzbank

1 Sitzhöheneinstellung (➠ 65)
2 Einfüllöffnung Motoröl und Ölmessstab (➠ 103) (➠ 105)
3 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➠ 108)
4 Helmhalter (➠ 68)
5 Bedienungsanleitung
6 Bordwerkzeug (➠ 102)

Lenkerarmatur links

1 Schalter Fahrgeschwindigkeitsregelung[SA] (➡ 52)
2 Taste ESA[SA] (➡ 71)
3 Taste ASC[SA] (➡ 63)
4 Taste Windschild (➡ 68)
5 Taste Hupe
6 Taste Blinker links (➡ 61), Taste Warnblinkanlage (➡ 45)
7 Schalter Fernlicht und Lichthupe (➡ 60)



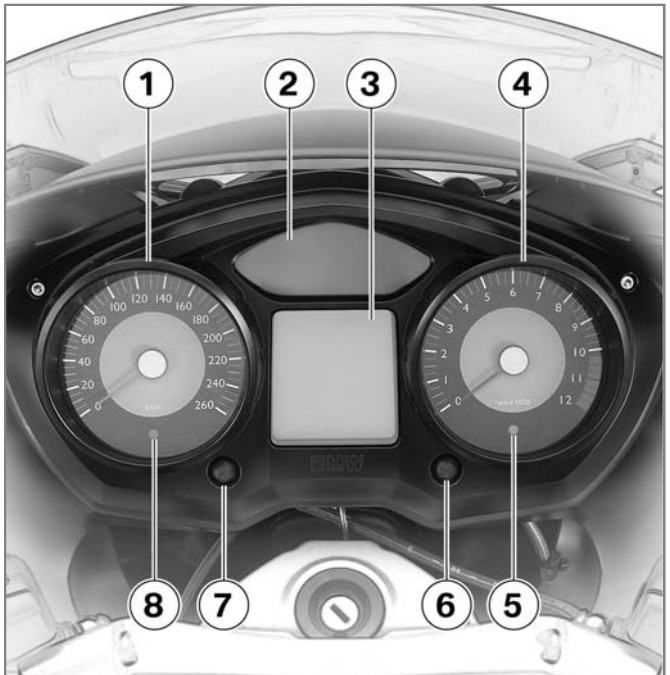
Lenkerarmatur rechts

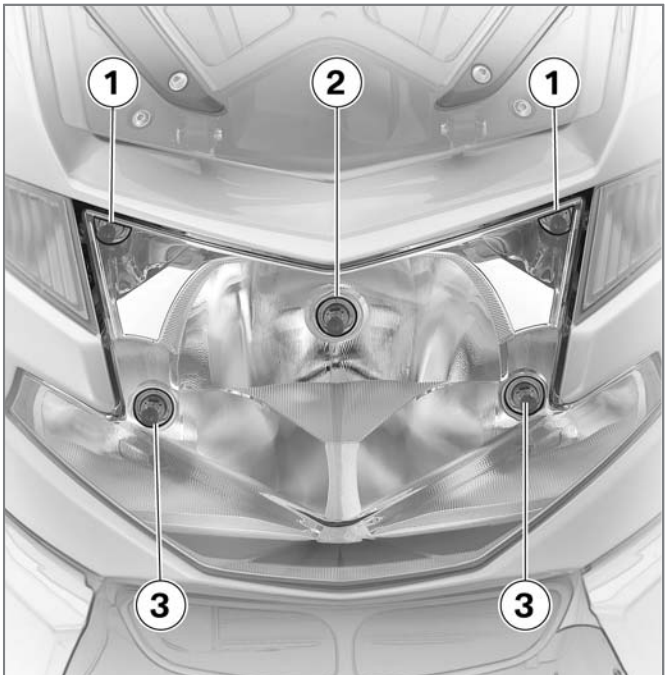
1 Taste Bordcomputer[SA] (➡ 49)
2 Schalter Not-Aus (➡ 55)
3 Taste Anlasser (➡ 78)
4 Schalter Griffheizung[SA] (➡ 56)
5 Taste Blinker rechts (➡ 62), Taste Warnblinkanlage (➡ 45)
6 Taste Blinker aus (➡ 62), Taste Warnblinkanlage aus (➡ 46)
7 Schalter Fahrersitzheizung[SA] (➡ 56)

Instrumentenkombination

1 Geschwindigkeitsmesser
2 Warn- und Kontrollleuchten (➡ 23)
3 Multifunktionsdisplay
4 Drehzahlmesser
5 Kontrollleuchte DWA (SA)
6 Einstellung Uhr (➡ 47), Displaydimmung (➡ 47)
7 Bedienung Kilometerzähler (➡ 46)
8 Sensor Beleuchtung Instrumentenkombination

▷ Die Beleuchtung der Instrumentenkombination ist mit einer automatischen Tag- und Nachtumschaltung ausgestattet.◀





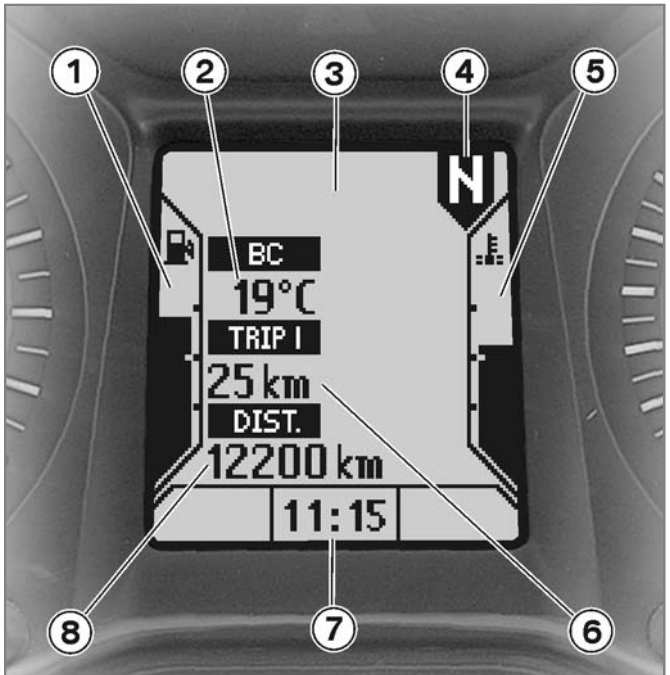
Scheinwerfer

1 Standlicht
2 Fahrlicht
3 Fernlicht

Anzeigen

Multifunktionsdisplay 22
Warn- und Kontrollleuchten 23
Warnleuchte ABS 23
Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung[SA] ... 23
Funktionsanzeigen 23
Warnanzeigen allgemein 24
Warnanzeigen der Reifendruck-Control RDC[SA] 32
ABS-Warnanzeigen 36
ASC-Warnanzeigen[SA] 38

Multifunktionsdisplay



1 Anzeige Kraftstoffmenge (➡ 23)

2 Anzeige Bordcomputer[SA] (➡ 49), Anzeige RDC[SA] (➡ 48)

3 Bereich für Warnanzeigen (➡ 24)

4 Ganganzeige (➡ 23)

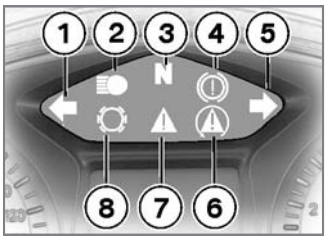
5 Anzeige Kühlmitteltemperatur (➡ 23)

6 Tageskilometerzähler (➡ 46), Anzeige RDC (Fahrzeuge ohne Bordcomputer)[SA] (➡ 48)

7 Uhr (➡ 47), Anzeigenbereich für Sitzheizung[SA] (➡ 56), Anzeigenbereich für Displaydimmung (➡ 47), Anzeigenbereich für ESA[SA] (➡ 71)

8 Kilometerzähler (➡ 46)

Warn- und Kontrollleuchten



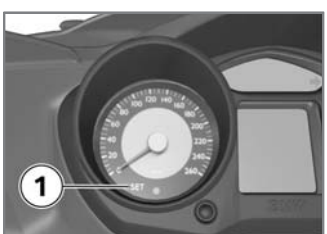
1 Kontrollleuchte Blinker links
2 Kontrollleuchte Fernlicht
3 Kontrollleuchte Leerlauf
4 Warnleuchte ABS
5 Kontrollleuchte Blinker rechts
6 Warn- und Kontrollleuchte ASC (SA)
7 Warnleuchte Allgemein
8 Bremsbelagsverschleißanzeige

Warnleuchte ABS

In einigen Ländern ist eine abweichende Darstellung der Warnleuchte ABS möglich.

brake failure Mögliche Ländervariante.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung[SA]



1 Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung

Funktionsanzeigen

Kraftstoffmenge

Die Säule unter dem Tanksstellensymbol zeigt die verbleibende Kraftstoffmenge an.

Gang

N Eingelegter Gang wird angezeigt.
Ist kein Gang eingelegt, zeigt die Ganganzeige N, zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte Leerlauf.

Kühlmitteltemperatur

Die Säule unter dem Temperatursymbol zeigt die Höhe der Kühlmitteltemperatur an.

ASC-Eingriff (SA)

Warnleuchte ASC blinkt schnell.
Das ASC hat eine Instabili-

tät am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt eine Sekunde länger, als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

Warnanzeigen allgemein

Darstellung

Allgemeine Warnungen werden durch Warnleuchten oder durch Texte und Symbole im Multifunktionsdisplay angezeigt, teilweise leuchtet zusätzlich die Warnleuchte Allgemein in rot oder in gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Symbole angezeigt.

Warnanzeigen-Übersicht

Darstellung		Bedeutung
leuchtet gelb	Warnung EWS wird angezeigt	EWS aktiv (➡ 27)
leuchtet gelb	blinkt	Kraftstoffreserve erreicht (➡ 27)
leuchtet rot	Temperaturanzeige blinkt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (➡ 27)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Motorelektronik (➡ 28)
blinkt in rot	wird angezeigt	Motoröldruck ungenügend (➡ 28)
	wird mit Warnung Oil angezeigt	Motorölstand zu niedrig (➡ 29)
leuchtet rot	wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (➡ 29)
leuchtet		Bremsbelagsverschleißgrenze erreicht (➡ 29)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Hecklampe defekt (➡ 30)
	wird angezeigt	Frontlampe defekt (➡ 30)

Darstellung			Bedeutung
leuchtet gelb		wird angezeigt	Lampen defekt (➡ 30)
		blinkt mit Temperaturanzeige	Eiswarnung (➡ 31)
		wird mit Hinweis DWA angezeigt	DWA-Batterie (SA) schwach (➡ 31)
leuchtet gelb		wird mit Hinweis DWA angezeigt	DWA-Batterie (SA) leer (➡ 31)

EWS aktiv

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Warnung EWS wird angezeigt. Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere, am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Symbol Kraftstoffreserve blinkt.

Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen.
Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Die voraussichtliche Restreichweite wird angezeigt.◀

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

Kraftstoffreservemenge
– 4 l

• Tanken (➡ 83)

Kühlmitteltemperatur zu hoch

Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.

Die Temperaturanzeige blinkt.

Weiterfahren bei überhitztem Motor kann zu Motorschäden führen. Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerk-

statt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorelektronik

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Symbol Motorelektronik wird angezeigt.

Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Möglicherweise steht nur eine reduzierte Motorleistung zur Verfügung, was insbesondere bei Überholmanövern zu gefährlichen Fahrsituationen führen kann.
Fahrweise an die möglicherweise reduzierte Motorleistung anpassen.◀

Das Motorelektronik-Steuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend

Warnleuchte Allgemein blinkt in rot.

Symbol Motoröldruck wird angezeigt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Bei Aufleuchten der Warnleuchte sofort anhalten und Motor ausschalten.

Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur an der Ölstandsanzeige überprüft werden.◀

Ursache für die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck kann ein zu niedriger Motorölstand sein.

- Motorölstand prüfen (➡ 103)

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (➡ 105)

Bei Warnung vor ungenügendem Motoröldruck trotz korrektem Motorölstand:

Neben einem zu geringen Motorölstand können auch andere Probleme im Motor zur Warnung vor ungenügendem Motoröldruck führen. Weiterfahren kann in diesen Fällen zu Motorschäden führen.
Erscheint diese Warnung

trotz korrektem Motorölstand: Nicht weiterfahren.◀

- Nicht weiterfahren.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorölstand zu niedrig

Wird mit Warnung `Oil` angezeigt.

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt.

Der genaue Motorölstand kann nur durch eine Prüfung mit dem Ölmessstab festgestellt werden. Beim nächstem Tankstopp:

- Motorölstand prüfen (➠ 103)

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (➠ 105)

Sollte im Display die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, obwohl mit dem Ölmessstab ein korrekter Ölstand gemessen wurde, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend

Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.

Symbol Batterieladestrom wird angezeigt.

Eine entladene Batterie kann zum unerwarteten Ausgehen des Motors und damit zu gefährlichen Fahrsituationen führen.
Fehler möglichst schnell beheben lassen.◀

Wird die Batterie nicht mehr geladen, kann Weiterfahren zur Tiefentladung und damit zur Zerstörung der Batterie führen.
Möglichst nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen.

- Weiterfahrt möglich, bis die Batterie entladen ist. Der Motor kann jedoch überraschend ausgehen und die Batterie kann tiefentladen und damit zerstört werden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagsverschleißgrenze erreicht

Warnleuchte Bremsbelagsverschleiß leuchtet

Die elektrische Bremsbelagsverschleißerkennung hat an der vorderen oder an der hinteren Bremse abgefahrene Bremsbeläge festgestellt.

- Bremsbelagsstärke vorn prüfen (➠ 105)
- Bremsbelagsstärke hinten prüfen (➠ 106)
- Abgefahrene Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt ersetzen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Hecklampe defekt

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Symbol Lampendefekt mit Pfeil nach hinten wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Rücklichtlampe oder Bremslichtlampe defekt.

- Brems-, Rücklicht- und Blinkerlampen hinten ersetzen (➠ 124)

Frontlampe defekt

Symbol Lampendefekt mit Pfeil nach vorn wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Fahrlicht-, Fernlicht-, Standlicht oder Blinkerlampe defekt.

- Fahr- und Fernlichtlampe ersetzen (➠ 120)
- Standlichtlampen ersetzen (➠ 122)
- Blinkerlampen vorn ersetzen (➠ 126)

Lampen defekt

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Symbol Lampendefekt mit zwei Pfeilen wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden.
Defekte Lampen möglichst

schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Eine Kombination aus mehreren Lampendefekten liegt vor.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

Eiswarnung

Symbol Eiswarnung blinkt mit der Temperaturanzeige.

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als 3 °C.

Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.
Bei niedrigen Außentemperaturen immer besonders vorausschauend fahren, besonders auf Brücken und schattigen Fahrbahnen.◀

- Vorausschauend fahren.

DWA-Batterie (SA) schwach

Symbol Batterie mit Hinweis DWA wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie (SA) leer

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Symbol Batterie mit Hinweis DWA wird angezeigt.

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Warnanzeigen der Reifendruck-Control RDC[SA]

Darstellung von RDC-Warnanzeigen

In der oberen Displayzeile werden der Luftdruck des Vorderrades **3** und der Luftdruck des Hinterrades **2** mit dem Warnsymbol **1** angezeigt. Der kritische Luftdruck blinkt. Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die Warnleuchte Allgemein gelb. Liegt der ermittelte Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die Warnleuchte Allgemein rot.

▷ Bei Fahrzeugen ohne Bordcomputer erscheint diese Anzeige im Bereich des Kilometerzählers.◀

Warnanzeigen-Übersicht

Darstellung			Bedeutung
leuchtet gelb		der kritische Luftdruck blinkt	Reifenluftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➡ 34)
blinkt in rot		der kritische Luftdruck blinkt	Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➡ 34)
		– – oder – – – – wird angezeigt	Übertragungsstörung (➡ 34)
leuchtet gelb		wird mit – – oder – – – – angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (➡ 35)
leuchtet gelb		wird mit Hinweis RDC angezeigt	Batterie Reifenluftdrucksensor schwach (➡ 35)

Reifenluftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Der kritische Luftdruck blinkt.

Der gemessene Reifenluftdruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenluftdruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung korrigieren.

Die Druckangaben auf der Umschlagrückseite beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C. Um den Luftdruck auch bei anderen Reifentemperaturen anpassen zu können, gehen Sie wie folgt vor:

Errechnen Sie die Differenz zwischen dem Sollwert laut Bedienungsanleitung und dem vom RDC-System ermittelten Wert. Verändern Sie den Luftdruck im Reifen um diese Differenz mit Hilfe eines Luftdruckprüfgerätes an einer Tankstelle.◀

Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz

Warnleuchte Allgemein blinkt in rot.

Der kritische Luftdruck blinkt.

Der gemessene Reifenluftdruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

Unkorrekter Reifenluftdruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrades.

Fahrweise unbedingt an den unkorrekten Reifenluftdruck anpassen.◀

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenluftdruck korrigieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Übertragungsstörung

–– oder –– –– wird angezeigt.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst ab einer Geschwindigkeit oberhalb dieser Schwelle (➡ 85).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die Warnleuchte Allgemein aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Falle:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die Warnleuchte Allgemein aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Falle:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Wird mit –– oder –– –– angezeigt.

Es sind Reifen ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Es liegt ein Systenfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie Reifenluftdrucksensor schwach

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Wird mit Hinweis RDC angezeigt.

 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Die Batterie des Reifenluftdrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenluftdruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Warnanzeigen

Darstellung

ABS-Warnungen werden durch die Warnleuchte ABS angezeigt. Die Warnleuchte kann dauerhaft leuchten oder blinken.
In einigen Ländern ist eine alternative Darstellung der Warnleuchte ABS möglich.

Mögliche Ländervariante.

Warnanzeigen-Übersicht

Darstellung	Bedeutung
blinkt	Eigendiagnose nicht beendet (➡ 38)
leuchtet	ABS-Fehler (➡ 38)

Eigendiagnose nicht beendet

Warnleuchte ABS blinkt.

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler

Warnleuchte ABS leuchtet.

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situation beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➠ 89).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Warnanzeigen[SA]

Darstellung

ASC-Warnungen werden durch die Warnleuchte ASC angezeigt. Die Warnleuchte ASC kann dauerhaft leuchten oder blinken.

Warnanzeigen-Übersicht

Darstellung	Bedeutung
blinkt langsam	Eigendiagnose nicht beendet (➡ 40)
leuchtet	ASC-Fehler (➡ 40)
leuchtet	ASC abgeschaltet (➡ 40)

Eigendiagnose nicht beendet

Warnleuchte ASC blinkt langsam.

Die ASC-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 50 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC-Fehler

Warnleuchte ASC leuchtet.

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situation beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➠ 90).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC abgeschaltet

Warnleuchte ASC leuchtet weiter.

Das ASC-System wurde durch den Fahrer abgeschaltet.
mit SA ASC:

- ASC-Funktion einschalten (➠ 64)

Bedienung

Zünd- und Lenkschloss 43
Elektronische Wegfahrsicherung 44
Warnblinkanlage 45
Kilometerzähler 46
Multifunktionsdisplay 47
Uhr 47
Reifendruck-Control RDC[SA] 48
Restreichweite 48
Bordcomputer[SA] 49
Geschwindigkeitsregelung[SA] ... 52
Schalter Not-Aus 55
Griffheizung[SA] 56
Sitzheizung[SA] 56
Kupplung 58
Bremse 58
Lenker 59
Licht 59
Scheinwerfer 60
Blinker 61
Ablagefach 63
Automatische Stabilitäts-Control ASC[SA] 63
Fahrer- und Soziussitz 64
Helmhalter 67
Spiegel 68
Windschild 68
Federvorspannung 68
Dämpfer 69
Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA[SA] ... 71

Reifen 72

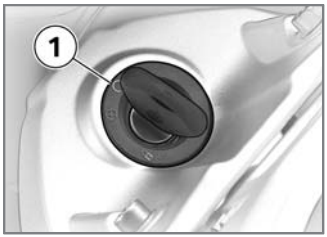
Zünd- und Lenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten einen Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsicherung EWS (➡ 44).

▷ Zünd- und Lenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss und Koffer werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt. Auf Wunsch lässt sich auch das als Sonderzubehör erhältliche Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen.◀

Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.

» Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
» Motor kann angelassen werden.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 79)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 80)

mit SA ASC:

- Schlüssel in Position **1** drehen.

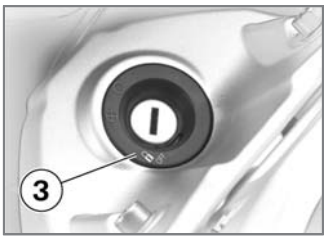
» Zusätzlich zu den oben genannten Punkten wird die ASC-Eigendiagnose durchgeführt. (➡ 80)◁

Zündung ausschalten

- Schlüssel in Position **2** drehen.

» Licht ausgeschaltet.
» Lenkschloss ungesichert.
» Schlüssel kann abgezogen werden.
» Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
» Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern



Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.

Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlosses immer nach links einschlagen.◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.
- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

» Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.

» Lenkschloss gesichert.

» Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsicherung

Diebstahlsicherheit

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht die Diebstahlsicherheit für Ihr BMW Motorrad, ohne dass dafür etwas eingestellt oder aktiviert werden muss. Sie bewirkt, dass der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann. Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen, wenn Ihnen z. B Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Elektronik im Schlüssel

In den Schlüsseln wurde ein elektronisches Bauteil integriert. Die Elektronik im Motorrad tauscht über eine Ringantenne im Zündschloss für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorelektronik-Steuergerät den Motorstart frei.

Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.
Bewahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

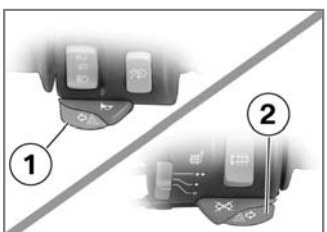
Ersatz- und Zusatzschlüssel

Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind. Wollen Sie einen verlorenen Schlüssel sperren lassen, müssen Sie zur Sperrung alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen. Ein einmal gesperrter Schlüssel kann wieder freigeschaltet werden.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage einschalten

- Zündung einschalten.



- Tasten Blinker links **1** und Blinker rechts **2** gleichzeitig betätigen.

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀

» Warnblinkanlage in Betrieb.
» Kontrollleuchten Blinker links und rechts blinken.
- Zündung ausschalten.
» Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet.
» Kontrollleuchten Blinker links und rechts aus.

Warnblinkanlage ausschalten

- Taste Blinker aus **1** betätigen.

» Warnblinkanlage ausgeschaltet.

Kilometerzähler

Gesamtkilometerzähler

Der Gesamtkilometerstand wird im Anzeigenfeld **1** angezeigt.

Tageskilometerzähler auswählen

- Zündung einschalten.

Nach dem Einschalten der Zündung erscheint im Multifunktionsdisplay immer der vor dem Ausschalten der Zündung zuletzt angezeigte Tageskilometerzähler.◀

- Taste Tageskilometerzähler **1** jeweils einmal kurz betätigen.

In Anzeigenfeld des Tageskilometerzählers werden abwechselnd angezeigt:

– Tageskilometer 1 (Trip I)
– Tageskilometer 2 (Trip II)
– Reifenluftdrücke (SA) bei Fahrzeugen ohne Bordcomputer

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.

- Taste Tageskilometerzähler **1** betätigt halten, bis sich Anzeige ändert.

» Tageskilometerzähler wird auf Null gesetzt.

Multifunktionsdisplay

Dimmung einstellen

Das Einstellen der Dimmung während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Dimmung nur bei stehendem Motorrad einstellen.◄

- Taste **1** betätigen.

» Im Anzeigenfeld **2** wird die Dimmungsstufe angezeigt.

- Taste **1** nochmals betätigen.

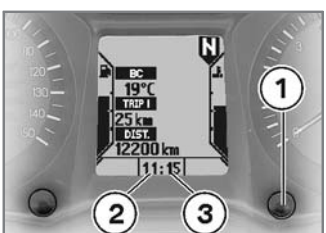
» Die Displaybeleuchtung wird mit jeder Tastenbetätigung eine Stufe heller. Ist die maximale Helligkeit erreicht, wird sie mit jeder Tastenbetätigung wieder verringert.

Uhr

Uhr einstellen

Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◄

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

» Stundenanzeige **2** beginnt zu blinken.
• Taste **1** betätigen.
» Die Stunden werden mit jeder Betätigung hochgezählt.
• Taste **1** betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
» Minutenanzeige **3** beginnt zu blinken.
• Taste **1** betätigen.
» Die Minuten werden mit jeder Betätigung hochgezählt.
• Taste **1** betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
» Die Anzeige blinkt nicht mehr.
» Einstellung der Uhr beendet.

Reifendruck-Control RDC^{SA}

Reifenluftdrücke anzeigen

• Zündung einschalten.

• Taste BC **1** so oft betätigen, bis im Display die Reifenluftdrücke angezeigt werden.

Die Reifenluftdrücke werden als zusätzlicher Wert des Bordcomputers angezeigt. Der linke Wert stellt den Luftdruck des Vorderrades dar, der rechte Wert den Luftdruck des Hinterrades. Bei Fahrzeugen ohne Bordcomputer werden die Reifenluftdrücke im Wechsel mit den Tageskilometerzählern angezeigt.

Restreichweite

Die Restreichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Sie wird bei Fahrzeugen ohne Bordcomputer nur nach Erreichen der Kraftstoffreserve angezeigt. Die Berechnung

erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauches und des Kraftstofffüllstandes.
Das Auftanken wird erst registriert, wenn die nachgefüllte Menge mehrere Liter beträgt.

Bei der ermittelten Restreichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Restreichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀

BordcomputerSA

Anzeige auswählen

• Zündung einschalten.

• Taste BC **1** jeweils einmal betätigen.

Im Anzeigenfeld des Bordcomputers werden ausgehend vom aktuellen Wert in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Umgebungstemperatur
- Reichweite
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Durchschnittsverbrauch
- Ölstandshinweis
- Reifenluftdrücke (SA)

Umgebungstemperatur

Die Darstellung der Umgebungstemperatur **1** ist nur bei laufendem Motor aktiv, ansonsten wird – – angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, erscheint eine Eiswarnung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet. Diese blinkt, bis wieder eine andere Anzeige gewählt wird.

Reichweite

Die Funktionsbeschreibung der Restreichweite (➠ 48) gilt auch für die Reichweitenanzeige. Die Reichweite **1** kann jedoch auch vor Erreichen der Kraftstoffreserve abgerufen werden. Zur Berechnung der Reichweite wird ein spezieller Durchschnittsverbrauch verwendet, der nicht immer mit dem an der Anzeige abrufbaren Wert übereinstimmt.

Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Reichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀

Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit **1** wird die seit dem letzten "RESET" verstrichene Zeit zugrunde gelegt. Nicht berücksichtigt werden Fahrtunterbrechungen, bei denen der Motor abgestellt wurde.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen

- Taste BC **1** so oft betätigen, bis im Display die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.
- Taste BC betätigt halten, bis sich Anzeige ändert ("RESET").

» Display zeigt "--- km/h"

Berechnung des Durchschnittsverbrauchs

Bei der Berechnung des Durchschnittverbrauchs **1** wird die seit dem letzten "RESET" verbrauchte Kraftstoffmenge mit den seitdem gefahrenen Kilometern verrechnet.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen

- Taste BC **1** so oft betätigen, bis im Display der Durchschnittsverbrauch angezeigt wird.
- Taste BC betätigt halten, bis sich Anzeige ändert ("RESET").

» Display zeigt "--.- l/100 km".

Ölstandshinweis

Die Anzeige "Oil" gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Sie kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für die automatische Ölstanderfassung müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

– Motor läuft mindestens 30 Sekunden im Leerlauf.
– Motor auf Betriebstemperatur.
– Motorrad steht senkrecht.

Die Anzeigen bedeuten:

Ölstand korrekt

Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen. Wird eine andere Information des Bordcomputers aufgerufen, wird dieses Symbol neben der BC-Zeile weiterhin angezeigt.

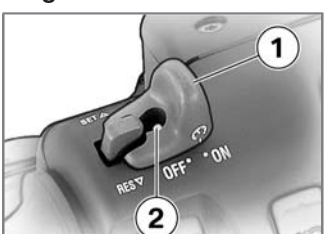
Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).

Nach dem nächsten Einschalten der Zündung wird der zuletzt gemessene Zustand 5 Sekunden angezeigt.

Sollte im Display ständig die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, obwohl mit dem Ölmessstab ein korrekter Ölstand gemessen wurde, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner.◀

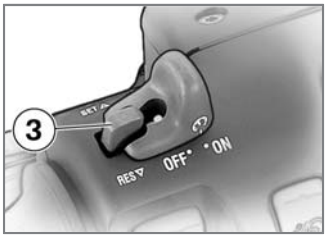
Geschwindigkeitsregelung[SA]

Geschwindigkeitsregelung einschalten



- Schalter **1** auf ON stellen.
» Kontrollleuchte **2** im Schalter leuchtet rot.

Geschwindigkeit speichern

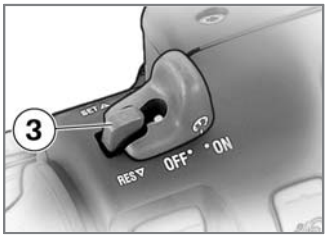


- Taste **3** kurz in Richtung SET drücken.

SET Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

» Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

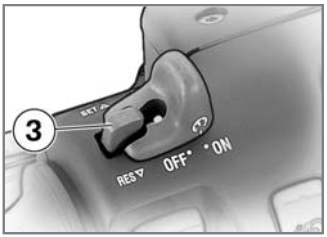
Stufenweise beschleunigen



- Taste **3** kurz in Richtung SET drücken.

» Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht und gespeichert.

Stufenlos beschleunigen



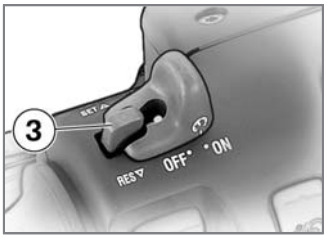
- Taste **3** in Richtung SET gedrückt halten.

» Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.

- Taste **3** loslassen.

» Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

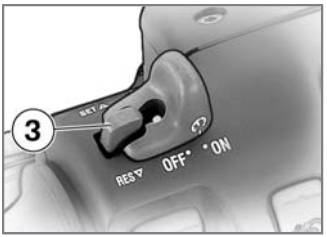
Stufenweise verzögern



- Taste **3** kurz in Richtung RES drücken.

» Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um ca. 2 km/h verringert und gespeichert.

Stufenlos verzögern



- Taste **3** in Richtung RES gedrückt halten.

» Geschwindigkeit wird stufenlos verzögert.

- Taste **3** loslassen.

» Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen oder Kupplung oder Gasdrehgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen.

» Geschwindigkeitsregelung ist deaktiviert.

» Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung erlischt.

» Kontrollleuchte im Schalter leuchtet weiterhin.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen

- Taste **3** in Richtung RES drücken.

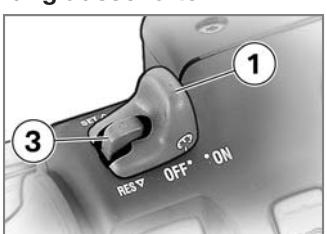
Durch Gasgeben wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasdrehgriff losgelassen,

sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird.◀

SET Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

» Gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung ausschalten



• Schalter **1** auf OFF stellen.

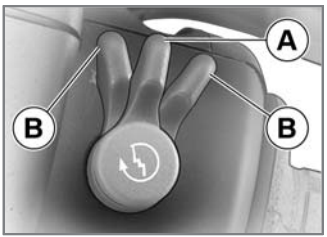
» System ausgeschaltet.
» Taste **3** blockiert.

Schalter Not-Aus

1 Schalter Not-Aus.

⚠ Betätigung des Schalters Not-Aus während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrades und damit zum Sturz führen.
Schalter Not-Aus nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Schalters Not-Aus kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



A Betriebsstellung
B Motor ausgeschaltet.

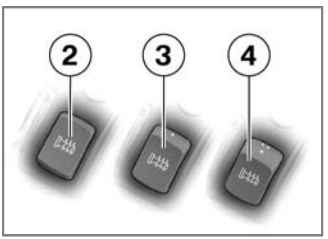
▷ Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten.◀

GriffheizungSA

1 Schalter Griffheizung

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv. Mit SA Bordcomputer wird die Heizleistung der ersten Stufe an die durch den Temperaturfühler gemessene Außentemperatur angepasst.

▷ Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet.◀



2 Heizfunktion aus.
3 50% Heizleistung, mit SA Bordcomputer temperaturabhängig geregelt (ein Punkt sichtbar).
4 100% Heizleistung (drei Punkte sichtbar).

SitzheizungSA

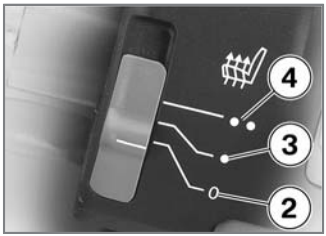
Abhängigkeit vom Batterieladezustand

Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Heizung abgeschaltet.

Sitzheizung Fahrersitz

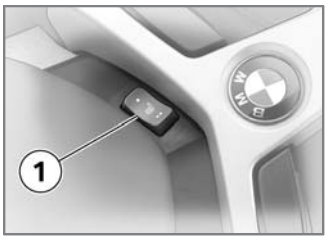
1 Schalter Sitzheizung Fahrersitz

Der Fahrersitz kann in zwei Stufen beheizt werden.



2 Heizfunktion aus.
3 50% Heizleistung.
4 100% Heizleistung.

Sitzheizung Soziussitz



1 Schalter Sitzheizung Soziussitz

Der Soziussitz kann in zwei Stufen beheizt werden.

2 Schalter in Mittelstellung: Heizung aus.
3 Schalter nach rechts gedrückt: 50% Heizleistung.
4 Schalter nach links gedrückt: 100% Heizleistung.

Darstellung im Multifunktionsdisplay

- Fahrer- oder Soziussitzheizung einschalten.

Die folgenden Symbole werden in Abhängigkeit von der gewählten Heizstufe angezeigt:

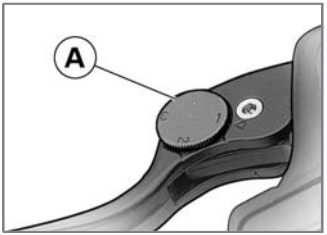
- Fahrersitz 50% Heizleistung
- Fahrersitz 100% Heizleistung
- Soziussitz 50% Heizleistung
- Soziussitz 100% Heizleistung

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

Wird die Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Kupplungssystem gelangen. Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◄

Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◄



- Stellrad **A** in Stellung **1** drehen:

» kleinster Abstand.

- Stellrad **A** in Stellung **3** drehen:

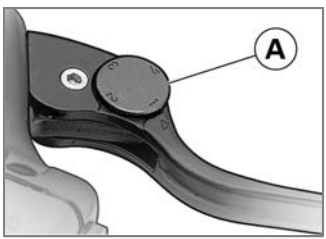
» größter Abstand.

Bremse

Handbremshebel einstellen

Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen. Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◄

Das Einstellen des Bremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Stellrad **A** in Stellung **1** drehen:

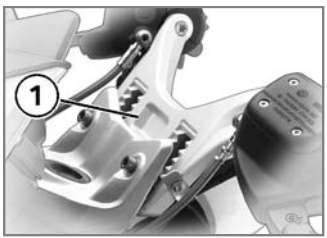
» kleinster Abstand.

- Stellrad **A** in Stellung **4** drehen:

» größter Abstand.

Lenker

Lenker einstellen



Der Lenker **1** ist in der Höhe verstellbar. Wenden Sie sich zum Einstellen des Lenkers an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Licht

Standlicht einschalten

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Fahrlicht einschalten

Das Fahrlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht einschalten

- Schalter Fernlicht **1** oben betätigen.

» Fernlicht eingeschaltet.

- Schalter Fernlicht **1** in Mittelstellung bringen.

» Fernlicht ausgeschaltet.

- Schalter Fernlicht **1** unten betätigen.

» Fernlicht ist für die Dauer der Betätigung eingeschaltet (Lichthupe).

Parklicht einschalten

- Zündung ausschalten.

Das Parklicht kann nur unmittelbar nach Ausschalten der Zündung eingeschaltet werden.◀

- Schalter Blinker links **1** betätigen, bis Parklicht eingeschaltet ist.

Parklicht ausschalten

- Zündung ein- und wieder ausschalten.

» Parklicht ausgeschaltet.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Handelsübliche Klebebänder beschädigen die Kunststofflichtscheibe.
Um Schäden an der Kunststofflichtscheibe zu vermeiden, an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

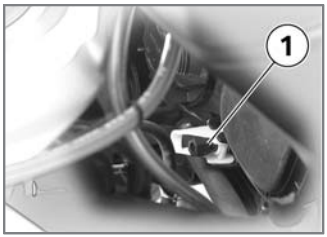
Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrades gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.
Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant. Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

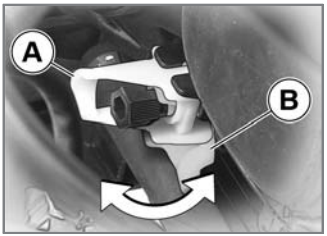
▷ Haben Sie Zweifel an der korrekten Scheinwerfer-Grundeinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweiteneinstellung



1 Leuchtweiteneinstellung, unterhalb Instrumentenkombination

Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, kann die Scheinwerfereinstellung durch Verstellen des Schwenkhebels korrigiert werden.



A Neutralstellung
B Stellung bei hoher Zuladung

Blinker

Blinker links einschalten

- Zündung einschalten.

- Taste Blinker links **1** betätigen.

Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◄

» Blinker links eingeschaltet.
» Kontrollleuchte Blinker links blinkt.

Blinker rechts einschalten

- Zündung einschalten.

- Taste Blinker rechts **2** betätigen.

Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◄

» Blinker rechts eingeschaltet.
» Kontrollleuchte Blinker rechts blinkt.

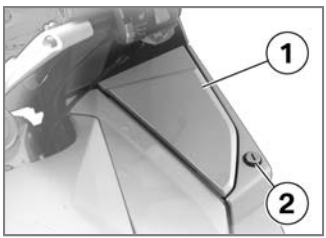
Blinker ausschalten

- Taste Blinker aus **1** betätigen.

» Blinker ausgeschaltet.
» Kontrollleuchten Blinker aus.

Ablagefach

Ablagefach öffnen



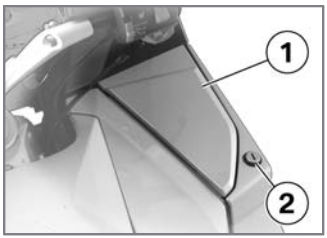
- Schließzylinder **2** mit Zündschlüssel quer zur Fahrtrichtung drehen.

» Schloss des Ablagefachs entriegelt.

- Auf Schließzylinder drücken.

» Deckel **1** springt auf.

Ablagefach schließen



- Deckel **1** schließen und zudrücken.

» Schloss rastet hörbar ein.

- Schließzylinder **2** mit Zündschlüssel längs zur Fahrtrichtung drehen.

» Schloss des Ablagefachs verriegelt.

Automatische Stabilitäts-Control ASC^{SA}

ASC-Funktion abschalten

- Zündung einschalten.

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀

- Taste ASC **1** betätigt halten.

Warnleuchte ASC leuchtet, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose

wechselt die Warnleuchte ASC von Blinken in Leuchten.

- Taste ASC innerhalb von fünf Sekunden nach Aufleuchten der Warnleuchte ASC loslassen.

» ASC-Funktion abgeschaltet.

Warnleuchte ASC leuchtet weiter.

ASC-Funktion einschalten

- Taste ASC **1** betätigt halten.

Warnleuchte ASC erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose wechselt die Warnleuchte ASC von Leuchten in Blinken.

- Taste ASC innerhalb von fünf Sekunden nach Erlöschen der Warnleuchte ASC loslassen.

» Warnleuchte ASC bleibt aus.

» Bei nicht abgeschlossener ASC-Eigendiagnose blinkt die Warnleuchte ASC weiter.

» ASC-Funktion eingeschaltet.

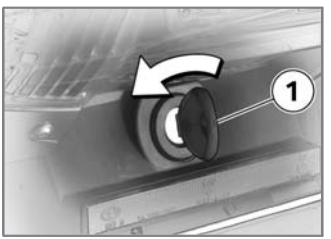
- Alternativ zur Betätigung der Taste ASC kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor.◀

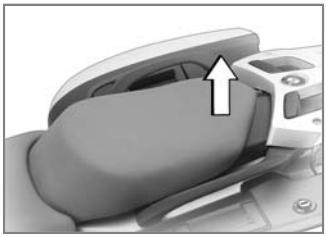
Fahrer- und Soziussitz

Soziussitz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

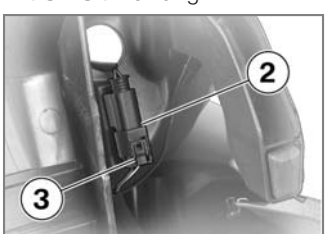


- Schlüssel **1** im Sitzbankschloss gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- Sitz hinten anheben und Schlüssel loslassen.

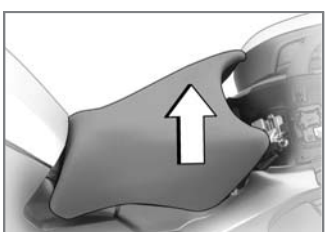
mit SA Sitzheizung:



- Steckverbindung **2** trennen, dazu die Sicherungslaschen **3** oben und unten zusammendrücken.◁
- Sitz nach hinten aus den Halterungen ziehen.
- Sitz auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

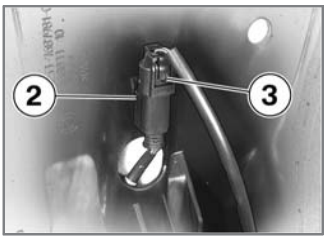
Fahrersitz ausbauen

- Soziussitz ausbauen (➡ 64)



- Fahrersitz hinten anheben.

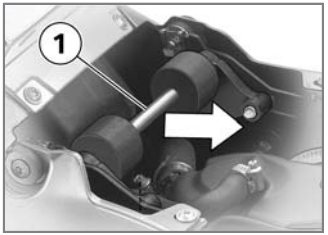
mit SA Sitzheizung:



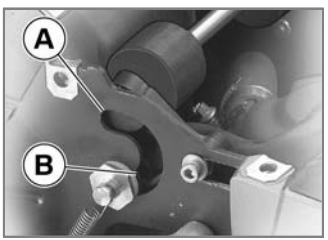
- Steckverbindung **2** trennen, dazu die Sicherungslaschen **3** oben und unten zusammendrücken.◁
- Sitz nach oben abnehmen.
- Sitz auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Fahrersitz einstellen

- Soziussitz ausbauen (➡ 64)
- Fahrersitz ausbauen (➡ 65)



• Sitzhöhenverstellung **1** in Endlage ziehen.



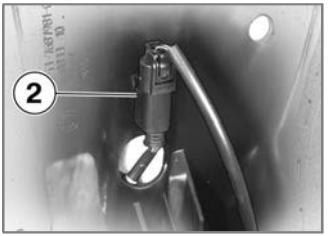
• Sitzhöhenverstellung bis zum Anschlag nach vorn oben oder nach vorn unten drücken.

» Endlage **A**: hohe Sitzposition.
» Endlage **B**: niedrige Sitzposition.
• Fahrersitz einbauen (➠ 66)
• Soziussitz einbauen (➠ 67)

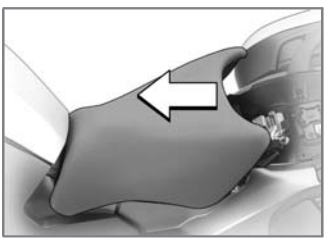
Fahrersitz einbauen

⚠ Bei zu starkem Druck nach vorn besteht die Gefahr, dass das Motorrad vom Ständer geschoben wird. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

mit SA Sitzheizung:



• Steckverbindung **2** schließen.◁



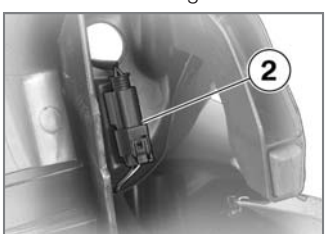
• Fahrersitz vorn auf die Sitzhöhenverstellung schieben.

Sicherstellen, dass der Sitz richtig aufliegt.

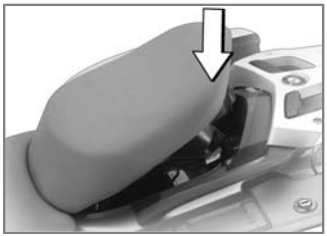
Soziussitz einbauen

⚠ Bei zu starkem Druck nach vorn besteht die Gefahr, dass das Motorrad vom Ständer geschoben wird. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

mit SA Sitzheizung:



- Steckverbindung **2** schließen.◁

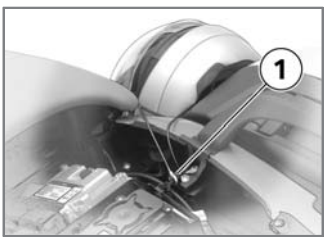


- Soziussitz unter den Fahrersitz schieben und hinten kräftig nach unten drücken.

» Sitz rastet hörbar ein.

Helmhalter

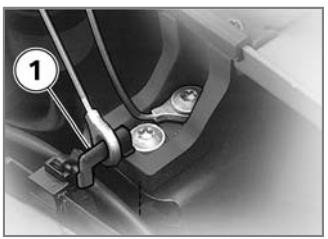
Helmhalter unter Soziussitz



Unter der Sitzbank befindet sich der Helmhalter **1**.
Am Helmhalter kann ein Motorradhelm mit dem Kinnriemen eingehängt werden. Sind Koffer montiert oder ist der Kinnriemen zu kurz, kann der Helm mit Hilfe eines Stahlseils befestigt werden.

Helmhalter verwenden

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Soziussitz ausbauen (➡ 64)

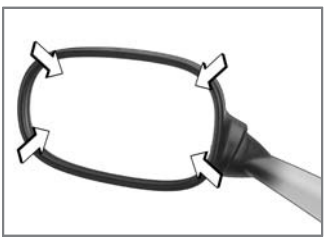


⚠ Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen.
Beim Einhängen auf die Position des Helmschlosses achten.◀

- Helm mit Hilfe des als Sonderzubehör erhältlichen Stahlseils am Helmhalter **1** befestigen.
- Soziussitz einbauen (➡ 67)

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch leichten Druck an jeweils einer Ecke in die gewünschte Position bringen.

Windschild

Windschild einstellen

- Zündung einschalten.
- Taste **1** oben betätigen.
» Windschild wird angehoben.
- Taste **1** unten betätigen.
» Windschild wird abgesenkt.

Federvorspannung

Federvorspannung und Gewicht

Die Federvorspannung muss der Beladung des Motorrades angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung

erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

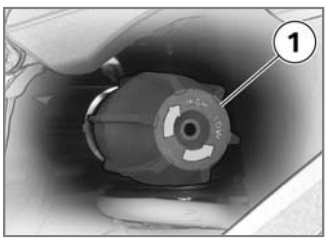
Federvorspannung am Hinterrad einstellen

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrades.
Dämpfung der Federvorspannung anpassen.◀

Das Verstellen der Federvorspannung während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

Um eine bessere Zugänglichkeit zu erreichen, kann das Handrad nach außen gezogen und abgewinkelt werden.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.

Ein Klick entspricht einer halben Umdrehung des Handrades. Der Einstellbereich umfasst 20 Umdrehungen.◀

Federvorspannungs-Grundeinstellung
– Handrad bis zum Anschlag in Pfeilrichtung LOW, dann um 15 Klicks in Pfeilrichtung HIGH drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)

Dämpfer

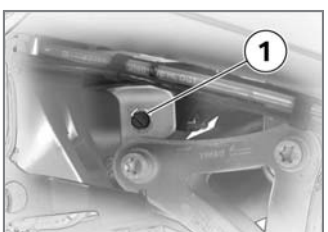
Dämpfung und Federvorspannung

Die Dämpfung muss der Federvorspannung angepasst werden. Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

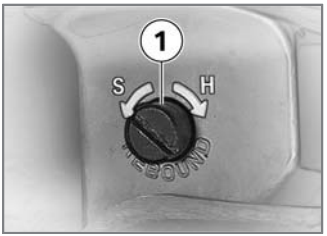
Dämpfer am Hinterrad einstellen

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrades.
Dämpfung der Federvorspannung anpassen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Hinterraddämpfer über die Einstellschraube **1** mit Schraubendreher einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.

Der Einstellbereich umfasst dreieinhalb Umdrehungen der Einstellschraube.◀

Hinterraddämpfungs-Grundeinstellung
– Einstellschraube bis zum Anschlag in Pfeilrichtung H, dann um eineinhalb Umdrehungen in Pfeilrichtung S drehen (Solobetrieb mit einer Person 85 kg)

Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA[SA]

Einstellungen

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie Ihr Fahrzeug komfortabel an unterschiedliche Fahrbedingungen anpassen. Drei Federvorspannungen können mit drei Dämpfungseinstellungen kombiniert werden, um das Fahrzeug optimal an die Beladung und den Untergrund anzupassen. Die Dämpfungseinstellung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Federvorspannung im Bereich **2**.

Einstellung abrufen

- Zündung einschalten.

- Taste **1** betätigen.

» Aktuelle Einstellung wird angezeigt.

» Anzeige erlischt nach einigen Sekunden automatisch.

Dämpfung einstellen

- Zündung einschalten.

- Taste **1** betätigen.

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.◀

» Aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- Taste **1** jeweils einmal kurz betätigen.

Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

– COMFORT komfortable Dämpfung

– NORMAL normale Dämpfung

– SPORT sportliche Dämpfung

» Wird die Taste **1** längere Zeit nicht mehr betätigt, wird die Dämpfung wie angezeigt eingestellt. Während des Einstellvorganges blinkt die Anzeige.

Federvorspannung einstellen

• Motor starten.

Die Federvorspannung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.◀

• Taste **1** betätigen.

» Aktuelle Einstellung wird angezeigt.

• Taste **1** jeweils betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

Solobetrieb

Solobetrieb mit Gepäck

Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

• Wird die Taste **1** längere Zeit nicht mehr betätigt, wird die Federvorspannung wie angezeigt eingestellt. Während des Einstellvorganges blinkt die Anzeige.

Reifen

Reifenluftdruck prüfen

Unkorrekter Reifenluftdruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrades und kann zu Unfällen führen.
Korrekten Reifenluftdruck sicherstellen.◀

Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.
Um eine plötzlichen Verlust des Reifenluftdruckes zu vermeiden, am Hinterrad Me-

tallventilkappe mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

Unkorrekter Reifenluftdruck reduziert die Lebensdauer der Reifen. Korrekten Reifenluftdruck sicherstellen.◀

- Korrekten Reifenluftdruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

Reifenluftdruck vorn
– 2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)
– 2,5 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Reifenluftdruck hinten
– 2,9 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

Reifenluftdruck hinten
– 2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenluftdruck:

- Luftdruck korrigieren.

Fahren

Sicherheitshinweise 76
Checkliste 78
Anlassen 78
Einfahren 81
Motorrad abstellen 82
Tanken 83
Reifendruck-Control RDC[SA] 85
Bremsanlage allgemein 85
Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS 86
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC[SA] 90

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

– Helm
– Anzug
– Handschuhe
– Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrades negativ beeinflussen:

– Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
– ungleich verteilte Ladung
– lockere Bekleidung
– zu geringer Reifenluftdruck
– schlechtes Reifenprofil
– etc.

Richtig beladen

Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrades beeinträchtigen. Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

Alkohol und Drogen

Schon kleine Mengen an Alkohol oder Drogen können das Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie die Reflexe erheblich beeinträchtigen. Die Einnahme von Medikamenten kann diese Beeinträchtigungen noch verstärken.
Nach Einnahme von Alkohol, Drogen und/oder Medikamenten nicht mehr fahren.◀

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.
Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Hochspannung

Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.

Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung. Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator. Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Brandgefahr

Am Auspuff treten hohe Temperaturen auf.

Berühren leicht entflammbare Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) den heißen Auspuff, können diese in Brand geraten. Achten Sie darauf, dass keine leicht entflammbaren Materialien in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen.◀

Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich. Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulation des Motorelektronik-Steuergerätes

Manipulation des Motorelektronik-Steuergerätes kann zu Schäden am Fahrzeug und damit zu Unfällen führen. Das Motorelektronik-Steuergerät nicht manipulieren.◀

Manipulation des Motorelektronik-Steuergerätes kann zu mechanischen Belastungen führen, auf die die Bauteile des Motorrades nicht ausgelegt sind. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung. Das Motorelektronik-

Steuergerät nicht manipulieren.◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen.

– Bremsfunktion
– Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
– Kupplungsfunktion
– Kupplungsflüssigkeitsstand
– Dämpfereinstellung und Federvorspannung
– Profiltiefe und Reifenluftdruck
– sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:
– Motorölstand (bei jedem Tankstopp)

Anlassen

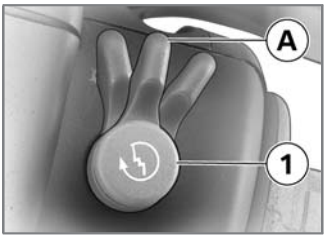
Seitenstütze

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wurde das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

Schaltgetriebe

Das Motorrad kann im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang mit gezogener Kupplung gestartet werden. Betätigen Sie die Kupplung erst nach dem Einschalten der Zündung, sonst kann der Motor nicht gestartet werden. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte Leerlauf grün und die Ganganzeige im Multifunktionsdisplay zeigt N.

Motor anlassen



- Schalter Not-Aus **1** in Betriebsstellung **A**.
- Zündung einschalten.

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 79)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 80)

mit SA ASC:

- Zündung einschalten.

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 79)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 80)

» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 80)◁

• Taste Anlasser **1** betätigen.

▷ Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es notwendig sein, den Gasdrehgriff beim Anlassvorgang zu betätigen. Bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C nach Einschalten der Zündung Kupplung betätigen.◀

▷ Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.◀

» Motor springt an.
» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➠ 140)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Warnleuchte Allgemein durch. Dabei wird die Warnleuchte zunächst in rot und anschließend in gelb zur Überprüfung angezeigt. Dieser "Pre-Ride-Check" genannte Test wird durch den Schriftzug CHECK! im Display gekennzeichnet. Mit der SA Geschwindigkeitsregelung wird zusätzlich die SET-Leuchte angezeigt. Wird während des Testes der Motor angelassen, wird der Test abgebrochen.

Phase 1

Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.

– Hinweis CHECK! wird angezeigt.

Phase 2

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

– Hinweis CHECK! wird angezeigt.

SET Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

Sollte die Warnleuchte Allgemein nicht dargestellt werden:

Kann die Warnleuchte Allgemein nicht dargestellt werden, können einige Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.

Auf die Anzeige der Warn-

leuchte Allgemein in rot und gelb achten.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad schneller als 5 km/h fahren.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

Warnleuchte ABS blinkt.

mögliche Ländervariante der Warnleuchte ABS.

Phase 2

» Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.

Warnleuchte ABS blinkt.

mögliche Ländervariante der Warnleuchte ABS.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die Warnleuchte ABS erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder ABS- noch Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose[SA]

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mindestens 5 km/h schnell fahren.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

Warnleuchte ASC blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten während der Fahrt.

Warnleuchte ASC blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die Warnleuchte ASC erlischt.

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, jedoch möglichst keine Autobahnen.

Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß.

An die vorgeschriebenen Einfahrdrehzahlen halten.◀

- Einfahrdrehzahlen nicht überschreiten.

Einfahrdrehzahl
– <7000 min^{-1}

- Keine Volllastbeschleunigungen.
- Bei Volllast niedrige Drehzahlen vermeiden.
- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.

Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern.

Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr.
Extreme Schräglagen vermeiden.◀

Motorrad abstellen

Auf Seitenstütze stellen

Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.
Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Motor ausschalten.
- Handbremse betätigen.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.
- Seitenstütze mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen.

Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrades ausgelegt.
Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und nach links absteigen.

Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.
Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlosses immer nach links einschlagen.◀

- Lenker bis Anschlag nach links oder nach rechts einschlagen.
- Festen Stand des Motorrades kontrollieren.

Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.◀

- Lenkschloss verriegeln.

Von Seitenstütze nehmen

- Lenkschloss entriegeln.
- Von links Lenker mit beiden Händen ergreifen.
- Handbremse betätigen.
- Mit dem rechten Bein über den Sitz schwingen, dabei Motorrad aufrichten.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.

Eine ausgeklappte Seitenstütze kann sich bei rollendem Motorrad im Untergrund verfangen und zum Sturz führen.
Seitenstütze einklappen, bevor das Fahrzeug bewegt wird.◀

- Hinsetzen und Seitenstütze mit linkem Fuß zurückklappen.

Auf Kippständer stellen

Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.
Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Motor ausschalten.
- Absteigen, dabei linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Sozius-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Rechten Fuß auf den Betätigungsdorn des Kippständers stellen und Kippständer so weit nach unten drücken, bis die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen.
- Mit vollem Körpergewicht auf den Kippständer stellen und gleichzeitig das Motorrad nach hinten ziehen.

Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.
Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Festen Stand des Motorrades kontrollieren.
- Lenkschloss verriegeln.

Vom Kippständer schieben

- Lenkschloss entriegeln.
- Linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Sozius-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Motorrad nach vorne vom Kippständer schieben.
- Kontrollieren, ob der Kippständer ganz eingeklappt ist.

Tanken

Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.
Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstofftank.◀

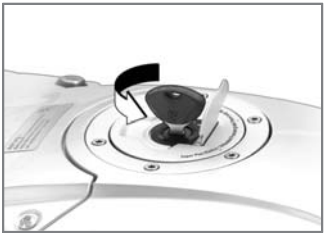
Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Tank

kann Kraftstoff austreten und an das Hinterrad gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr. Maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.◀

⚠ Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich.
Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen.◀

⚠ Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator!
Nur bleifreien Kraftstoff tanken.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe aufklappen.
- Verschluss Kraftstoffbehälter mit Zündschlüssel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
- Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

empfohlene Kraftstoffsorte
– 98 ROZ/RON (Superplus bleifrei)

empfohlene Kraftstoffsorte
– 95 ROZ/RON (Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch))

nutzbare Kraftstofffüllmenge
– 24 l

Kraftstoffreservemenge
– 4 l

- Verschluss Kraftstoffbehälter mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Reifendruck-Control RDC[SA]

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Luftdruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.
Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenluftdruckes wird im Display für jeden Reifen – – angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.
Das Steuergerät kann vier Sensoren verwalten, somit können zwei Radsätze mit RDC-Sensoren gefahren werden. Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Temperaturkompensation

Die Reifenluftdrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C. Da die Luftdruckprüfgeräte an den Tankstellen einen temperaturabhängigen Reifenluftdruck anzeigen, werden diese in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.

Luftdruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Luftdruckbereiche:
- Luftdruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Luftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Luftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Bremsanlage allgemein

Passabfahrten

Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen.
Vorder- und Hinterradbremse

einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse Bremsen

Nach dem Waschen des Motorrades, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.
Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

Salzschicht auf der Bremse

Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.
Frühzeitig bremsen, bis die Salzschicht auf Bremsscheiben und Bremsbelägen abgebremst worden ist.◀

Öl oder Fett auf der Bremse

Öl- und Fettbeläge auf Bremsscheiben und -belägen verringern die Bremswirkung erheblich.
Besonders nach Reparatur- und Wartungsarbeiten darauf achten, dass Bremsscheiben und Bremsbeläge öl- und fettfrei sind.◀

Verschmutzte Bremsen

Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.
Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.
Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während der Regelung an die Beladung des Motorrades an.

Das Durchdrehen des Hinterrades bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) wird durch die Integralfunktion erheblich erschwert. Die Folge können Schäden an

der Hinterradbremse und an der Kupplung sein.
Keine Burn Outs durchführen.◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdruckes durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontaktes sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.
Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hin-

terrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad.
Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.
Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Damit das Vorderrad nicht blockiert, muss das ABS eingreifen und den Bremsdruck reduzieren; der Bremsweg wird länger.

Abheben des Hinterrades

Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren des Vorderrades. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrades kommen, was zu einem Überschlagen des Motorrades führen kann.

⚠ Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrades führen.
Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrades schützen kann.◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbe-

werbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
– Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustandes zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?

Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand. Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad Integral ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.
Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad Integral ABS nicht aufheben kann.

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC[SA]

Wie funktioniert das BMW Motorrad ASC?

Das BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist das BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Das BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten des ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung). Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann das BMW Motorrad ASC ausgeschaltet werden.

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß der physikalischen Gesetze immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener

Vorderradbremse (Burn Out).
– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch aus- und einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h wird das ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert das ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.
BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasdrehgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasdrehgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BWM Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Zubehör

Allgemeine Hinweise 94
Steckdose 94
Gepäck 95
Koffer 95
Topcase[SZ] 98

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

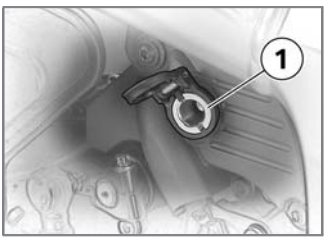
BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind.◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Steckdose

Belastbarkeit



Bei zu niedriger Batteriespannung und bei Überschreitung der maximalen Belastbarkeit der Seriensteckdose **1** und der Zusatzsteckdose (SZ) werden diese automatisch abgeschaltet.

Betrieb von Zusatzgeräten

Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung aus-

geschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung und/oder während des Anlassvorganges wird die Bordsteckdose zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

Kabelverlegung

Die Kabel von der Steckdose zum Zusatzgerät müssen so verlegt werden, dass sie
– den Fahrer nicht behindern
– den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken oder behindern
– nicht eingeklemmt werden können

Unsachgemäß verlegte Kabel können zur Behinderung des Fahrers führen. Kabel wie oben beschrieben verlegen.◀

Gepäck

Richtig beladen

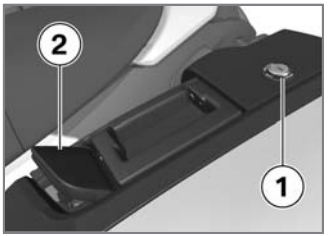
Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrades beeinträchtigen. Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

Für Fahrten mit beladenen Koffern wird eine Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h empfohlen. Wird ein Topcase (SZ) montiert, darf nicht schneller als 180 km/h gefahren werden.
– Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenluftdruck dem Gesamtgewicht anpassen.
– Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
– Schwere Gepäckstücke nach unten und nach innen packen.
– Linken und rechten Koffer mit maximal je 10 kg beladen.
– Tankrucksack mit maximal 5 kg beladen.

Koffer

Koffer öffnen

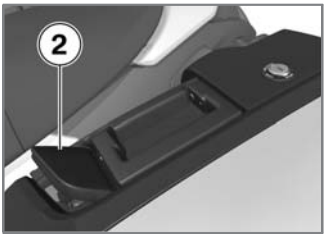
• Schlüssel im Kofferschloss in Position OPEN drehen.
» Koffer aufgeschlossen.



- Schließzylinder **1** drücken.
» Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel nach oben ziehen.
» Kofferdeckel springt auf.

Koffer schließen

- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Kofferdeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

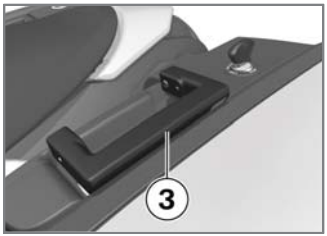


- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken.
» Entriegelungshebel rastet ein.
- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen.
» Koffer abgeschlossen.

Koffer abnehmen

- Schlüssel im Kofferschloss in Position RELEASE drehen.

» Tragegriff springt heraus.

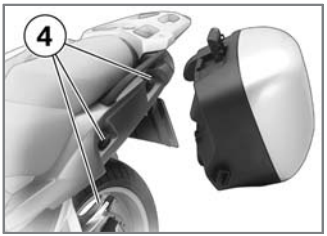


- Tragegriff **3** zuerst nach außen, dann bis zum Anschlag nach oben ziehen.

» Koffer ist entriegelt und kann abgenommen werden.

Koffer anbauen

- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Koffer in die Halterungen **4** einsetzen.

- Tragegriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.

» Koffer ist verriegelt.

- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen.

» Koffer abgeschlossen.

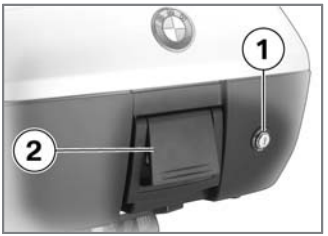
- Koffer auf sicheren Halt prüfen.

Topcase[SZ]

Topcase öffnen

- Schlüssel im Topcase-schloss in Position OPEN drehen.

» Topcase aufgeschlossen.



- Schließzylinder **1** drücken.

» Entriegelungshebel **2** springt auf.

- Entriegelungshebel nach oben ziehen.

» Topcasedeckel springt auf.

Topcase schließen

- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Topcasedeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken.

» Entriegelungshebel rastet ein.

- Schlüssel im Topcase-schloss in Position LOCK drehen.

» Topcase abgeschlossen.

Topcase abnehmen

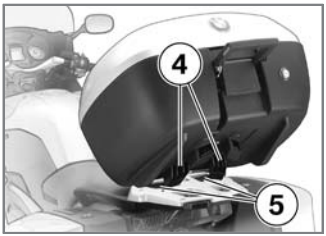
- Schlüssel im Topcase-schloss in Position RELEASE drehen.

» Tragegriff springt heraus.

- Tragegriff **3** ganz nach oben klappen.
- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abziehen.

Topcase anbauen

- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Topcase in die Gepäck-brücke einhaken. Darauf achten, dass die Haken **4** sicher in die entsprechen-den Aufnahmen **5** greifen.

- Tragegriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.

» Topcase verriegelt.

- Schlüssel im Topcase-schloss in Position LOCK drehen.

» Topcase abgeschlossen.

- Topcase auf sicheren Halt prüfen.

Wartung

Allgemeine Hinweise 102
Bordwerkzeug 102
Motoröl 103
Bremsanlage allgemein 105
Bremsbeläge 105
Bremsflüssigkeit 107
Kupplung 109
Reifen 109
Felgen 110
Räder 110
Vorderradständer 118
Lampen 119
Fremdstarthilfe 128
Batterie 129

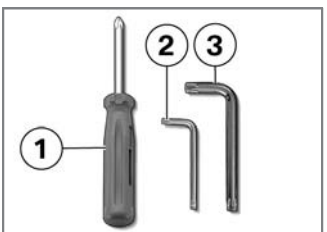
Allgemeine Hinweise

Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese ebenfalls aufgeführt.
Sind Sie an Informationen zu weitergehenden Arbeiten interessiert, empfehlen wir Ihnen die zu Ihrem Fahrzeug passende Reparaturanleitung auf CD-ROM. Diese ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Motorradwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Serien-Bordwerkzeug



1 Schraubendreher umsteckbar

- Blinkergläser vorn aus- und einbauen.
- Batteriepole lösen

2 Torxschlüssel T25

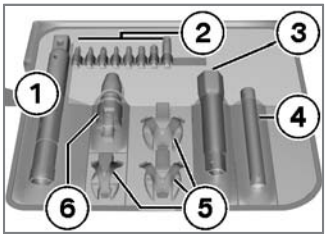
- Verkleidungsteile aus- und einbauen
- Batteriehaltebügel aus- und einbauen
- Brems-, Rück- und Blinkerlampen hinten aus- und einbauen.

3 Torxschlüssel T45

- Lenker einstellen

Bordwerkzeug-Servicesatz

Für weitergehende Arbeiten bietet Ihr BMW Motorrad Partner den Bordwerkzeug-Servicesatz an.
Informationen zur Durchführung dieser Arbeiten finden Sie in der Reparaturanleitung auf CD-ROM, die Sie ebenfalls bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.



1 ausziehbarer Werkzeughalter

– Aufnahme aller Werkzeuge über Adapter

2 1/4" Bits

– 5x Torx
– 2x Kreuzschlitz
– 1x Schlitz

3 3/8" Innensechskantschlüssel SW 22

– Vorderrad aus- und einbauen

4 Taschenlampe

– LED-Technik

5 Einsteckschlüssel

– 3x Maulschlüssel, verschiedene Schlüsselweiten

6 Bitadapter

– Aufnahme 1/4" Bits
– 9x12 mm- und 3/8"-Gelenkadapter

Motoröl

Motorölstand prüfen

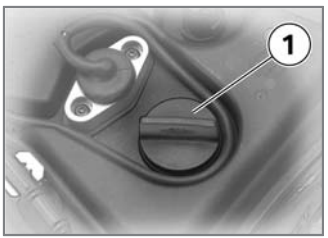
Zu wenig Motoröl kann zum Blockieren des Motors und damit zu Unfällen führen.
Auf korrekten Motorölstand achten.◀

Nach längerer Standzeit des Motorrades kann sich Motoröl im Ölsumpf sammeln, das vor dem Ablesen in den Öltank gepumpt werden muss. Dazu muss das Motoröl betriebswarm sein. Prüfen des Ölstandes bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge.
Um eine korrekte Anzeige des Motorölstandes zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen.◀

Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher der Ölstand im Öltank. Prüfen Sie den Motorölstand unmittelbar nach einer längeren Fahrt.◀

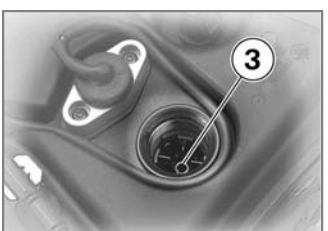
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen.
- Zündung ausschalten.

- Fahrersitz ausbauen (➠ 65)
- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.

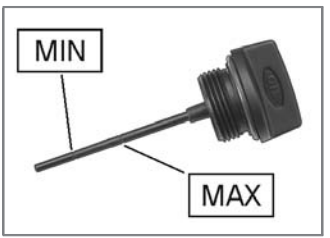


- Verschluss Öleinfüllöffnung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

- Ölstandsmessstab **2** mit einem trockenen Tuch reinigen



- Ölstandsmessstab auf Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einbauen. Darauf achten, dass der Messstab in die Führung **3** eingesetzt wird.
- Ölstandsmessstab abnehmen und Ölstand ablesen.



Motoröl Sollstand
– zwischen MIN- und MAX-Markierung

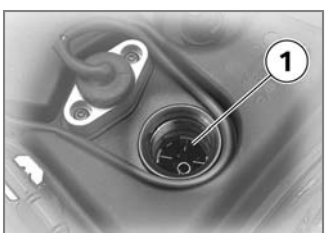
Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen.

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:
- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- Fahrersitz einbauen (➡ 66)

Motoröl nachfüllen

- Motorölstand prüfen (➡ 103)



- Motoröl über Einfüllöffnung **1** bis zum Sollstand nachfüllen.

Bremsanlage allgemein

Betriebssicherheit

Eine ordnungsgemäß funktionierende Bremsanlage ist Grundvoraussetzung für die Verkehrssicherheit Ihres Motorrades.
Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben. Lassen Sie in diesem Fall die Bremsanlage von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

⚠ Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage. Alle Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

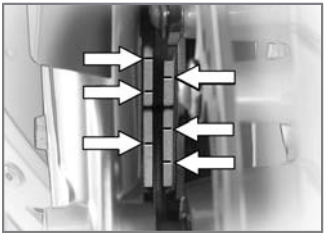
Bremsbeläge

Bremsbelagsstärke vorn prüfen

⚠ Unterschreiten der Mindestbelagsstärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Mindestbelagstärke nicht unterschreiten.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Bremsbelagsstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf den Bremssattel.



Bremsbelagstärke vorn

– Die Bremsbeläge müssen eine deutlich sichtbare Verschleißmarkierung aufweisen.

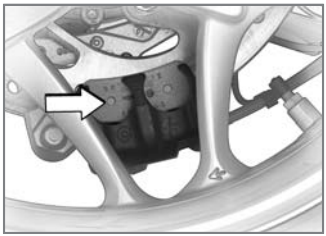
Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr deutlich sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

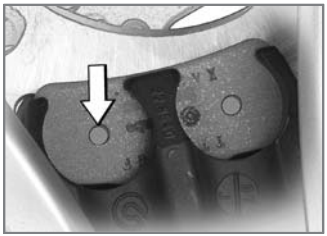
Bremsbelagsstärke hinten prüfen

Unterschreiten der Mindestbelagsstärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Mindestbelagstärke nicht unterschreiten.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagsstärke durch Sichtkontrolle von rechts prüfen.



Bremsbelagstärke hinten
– 1,0 mm (Verschleißgrenze, nur Reibbelag ohne Trägerplatte)
– Durch die Bohrung des inneren Bremsbelags darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.

Ist die Bremsscheibe sichtbar:

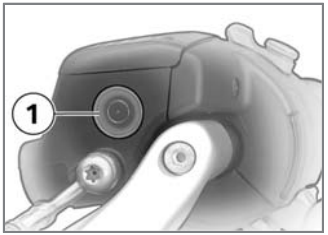
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

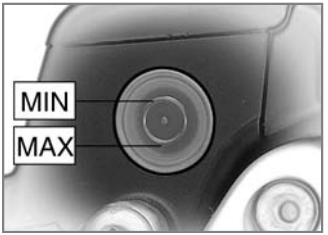
Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung.
Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◄

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

▷ Bei Bremsbelagsverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand vorn
– Bremsflüssigkeit DOT4
– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

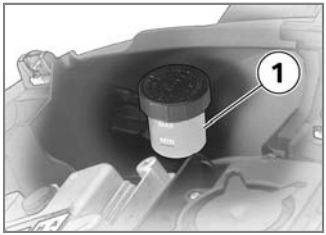
Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

⚠ Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung.
Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

Bei Bremsbelagsverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀

Bremsflüssigkeitsstand hinten

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifen

Reifenprofiltiefe prüfen

Das Fahrverhalten Ihres Motorrades kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen

Mindestprofiltiefe negativ verändern.
Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

▷ Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z.B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Felgen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von eine Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

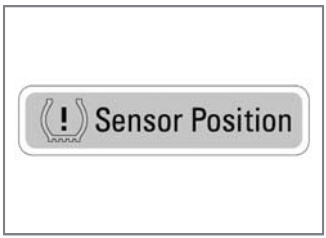
Räder

Freigegebene Räder und Reifen

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden.

Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.
Verwenden Sie nur Räder und Reifen, die BMW Motorrad für Ihren Fahrzeugtyp freigegeben hat.
Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

RDC-Aufkleber[SA]

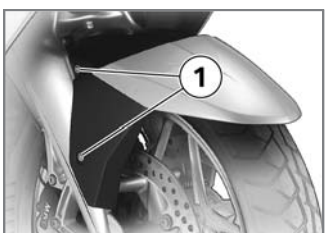


Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßer Reifendemontage beschädigt werden.
Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◄

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

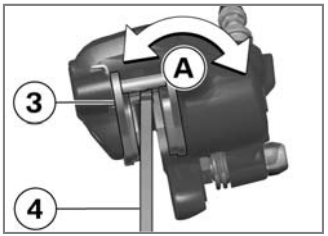
- Auf Kippständer stellen (➡ 83)



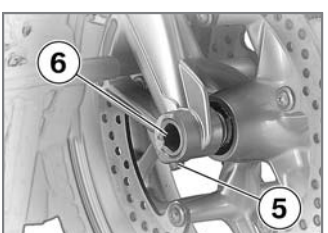
- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.
- Vorderradkotflügel nach vorne herausziehen.

Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen.
Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen.◄

- Befestigungsschrauben **2** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge im Bremssattel **3** durch Drehbewegungen **A** gegen die Bremsscheiben **4** etwas auseinander drücken.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Beim Abziehen des linken Bremssattels darauf achten, dass das ABS-Sensorkabel nicht beschädigt wird.
- Beim Abziehen des rechten Bremssattels darauf achten, dass die Verlegung des Sensorkabels der Bremsbelagsverschleißerkennung nicht verändert wird.
- Motorrad vorne anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrades empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer montieren (➠ 118)



- Rechte Achsklemmschraube **5** lösen.

⚠ Die linke Achsklemmschraube fixiert die Gewindebuchse in der Vorderradführung. Eine schlecht ausgerichtete Gewindebuchse führt zu falschem Abstand zwischen ABS-Sensorring und ABS-Sensor und damit zu ABS-Fehlfunktionen oder zur Zerstörung des ABS-Sensors.

Um die korrekte Ausrichtung der Gewindebuchse sicherzustellen, linke Achsklemmschraube nicht lösen oder ausbauen.◀

- Steckachse **6** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Vorderrad in der Vorderradführung auf den Boden stellen.

⚠ Beim Herausrollen des Vorderrades kann der ABS-Sensor beschädigt werden.

Beim Herausrollen des Vorderrades auf den ABS-Sensor achten.◀

- Vorderrad nach vorne herausrollen.

Vorderrad einbauen

ABS-Funktionsstörungen aufgrund falschen Drehzahlsignals.
Es gibt unterschiedlich segmentierte Sensorräder, die nicht vertauscht werden dürfen. Nur das für entsprechenden Baustand richtige Sensorrad verbauen.◀

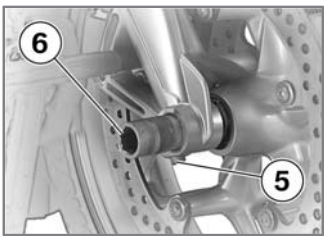
Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.
Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten.◀

Bei den folgenden Arbeiten können Teile der Vorderradbremse, insbesondere des BMW Motorrad Integral ABS beschädigt werden.
Darauf achten, dass keine Teile der Bremsanlage beschädigt werden, insbesondere der ABS-Sensor mit Kabel und der ABS-Sensorring.◀

Beim Hineinrollen des Vorderrades kann der ABS-Sensor beschädigt werden.
Beim Hineinrollen des Vorderrades auf den ABS-Sensor achten.◀

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



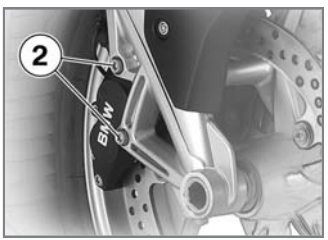
- Vorderrad anheben, Steckachse **6** mit Drehmoment einbauen.

Steckachse in Gewindebuchse	
– 50 Nm	

- Rechte Achsklemmschraube **5** mit Drehmoment anziehen.

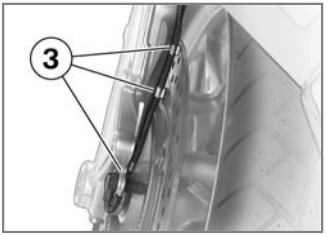
Klemmschraube Steckachse im Radträger
– 19 Nm

• Vorderradständer entfernen.



• Befestigungsschrauben **2** links und rechts mit Drehmoment einbauen.

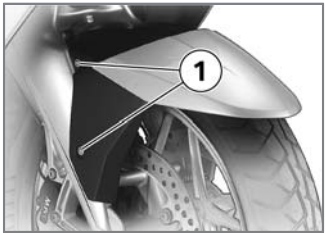
Bremssattel vorn an Radträger
– 30 Nm



Das Kabel des ABS-Sensors kann durchgescheuert werden, wenn es die Bremsscheibe berührt.
Auf korrekte Verlegung des ABS-Sensorkabels achten.◄

• ABS-Sensorkabel in die drei Halteclips **3** einsetzen.

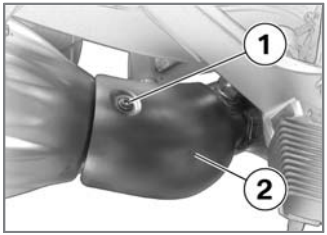
• ABS-Sensorkabel wie im Bild dargestellt zwischen Bremssattel und Vorderradführung verlegen.
• Abklebungen an der Felge entfernen.



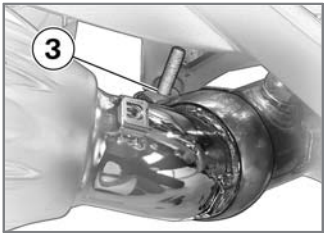
- Vorderradkotflügel einbauen und Schrauben **1** links und rechts einbauen.
- Handbremshebel einige Male kräftig betätigen, bis Druckpunkt spürbar ist.

Hinterrad ausbauen

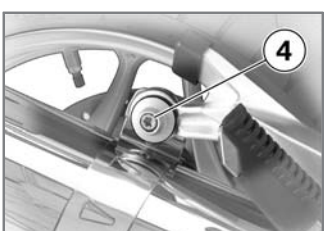
- Auf Kippständer stellen (➡ 83)



- Schraube **1** der Schalldämpferabdeckung **2** ausbauen.
- Abdeckung nach hinten ziehen.

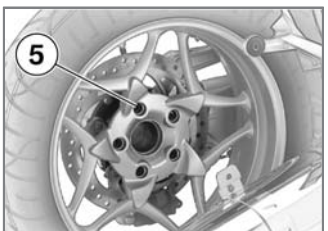


- Klemmschelle **3** am Schalldämpfer lösen.
- Dichtungsfett an der Klemmschelle nicht entfernen.



- Schraube **4** der Halterung des Endschalldämpfers an

der Soziusfußraste ausbauen.
- Endschalldämpfer nach unten drehen.
- Ersten Gang einlegen.



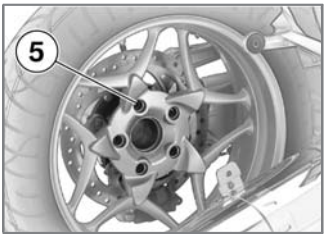
- Befestigungsschrauben **5** des Hinterrades ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad auf dem Boden abstellen.
- Hinterrad nach hinten hinausrollen.

Hinterrad einbauen

Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

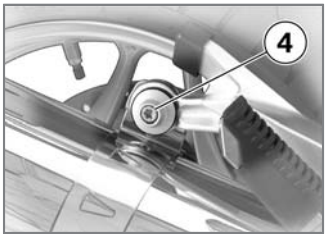
- Hinterrad an die Hinterradaufnahme rollen.
- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.



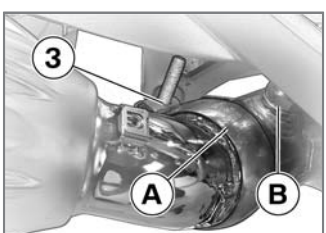
- Radschrauben **5** einbauen und über Kreuz mit Anziehdrehmoment festziehen.

	Hinterrad an Radflansch
–	Anziehreihenfolge: über Kreuz anziehen
–	60 Nm

- Endschalldämpfer in Ausgangslage drehen.

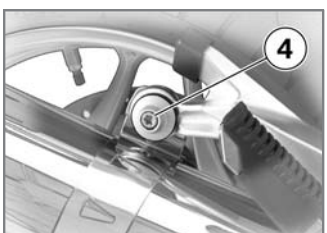


- Schraube **4** der Halterung des Endschalldämpfers an der Soziusfußraste einbauen, jedoch nicht anziehen.



- Klemmschelle **3** am Enschalldämpfer mit der Markierung **A** (Pfeil) an der Lambda-Sonde **B** ausrichten.
- Klemmschelle **3** mit Drehmoment am Endschalldämpfer anziehen.

Schalldämpfer an Krümmer
– 35 Nm

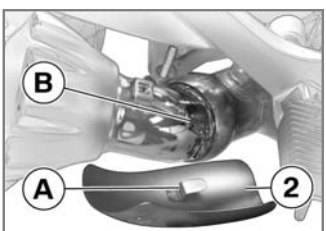


Bei zu wenig Abstand zwischen Hinterrad und Endschalldämpfer kann das Hinterrad überhitzen.

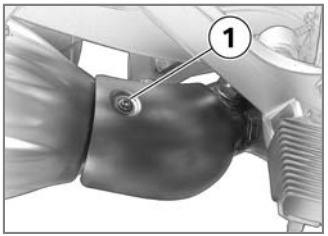
Der Abstand zwischen Hinterrad und Endschalldämpfer muss mindestens 15 mm betragen.◀

- Schraube **4** der Halterung des Endschalldämpfers an der Soziusfußraste mit Drehmoment einbauen.

Schalldämpfer an Soziusfußraste rechts
– 16 Nm



- Schalldämpferabdeckung **2** mit Führung **A** in den Bügel **B** schieben.



- Schraube **1** der Schalldämpferabdeckung einbauen.

Vorderradständer

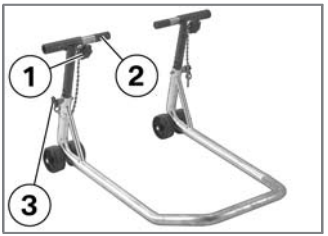
Vorderradständer

Zum einfachen und sicheren Wechseln des Vorderrades bietet BMW Motorrad einen Vorderradständer an. Diesen Vorderradständer mit der BMW Spezialwerkzeug-Nummer 36 3 971 erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Zusätzlich benötigen Sie die Adapterstücke mit der BMW Spezialwerkzeug-Nummer 36 3 973.

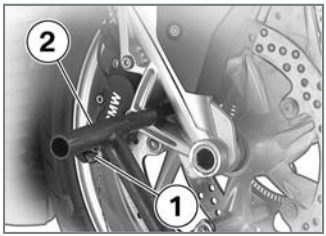
Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Kipp- oder weitere Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen. Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.◀

Vorderradständer montieren

- Auf Kippständer stellen (➠ 83)



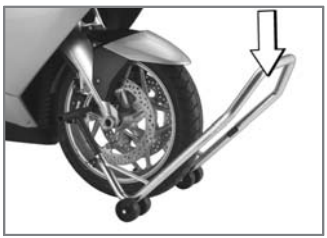
- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmebolzen **2** soweit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmebolzen **2** durch die Dreiecke der Bremssattelbefestigung soweit nach innen schieben, dass das Vorderrad noch hindurchgerollt werden kann.

Bei BMW Integral ABS kann der ABS-Sensorring beschädigt werden.
Aufnahmebolzen nur so weit nach innen schieben, dass er den Sensorring des BMW Integral ABS nicht berührt.◀

- Justierschrauben **1** festziehen.



Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.
Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀

- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Lampen

Allgemeine Hinweise

Der Ausfall einer Glühlampe wird Ihnen im Display durch das Symbol Lampendefekt signalisiert. Für Bremslicht und Rücklicht werden die gleichen Glühlampen verwendet, die Leuchtstärke wird entsprechend geregelt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Die Glühlampe steht unter Druck, bei Beschädigung sind Verletzungen möglich.

Beim Lampenwechsel Augen- und Handschutz tragen.◀

Eine Übersicht über die in Ihrem Motorrad verbauten Glühlampentypen finden Sie im Kapitel "Technische Daten".◀

Das Glas von neuen Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für den Einbau ein sauberes, trockenes Tuch verwenden. Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung. Überhitzung und somit geringe Lebensdauer der Glühlampen sind die Folge.◀

Fahr- und Fernlichtlampe ersetzen

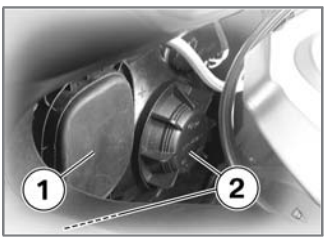
Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

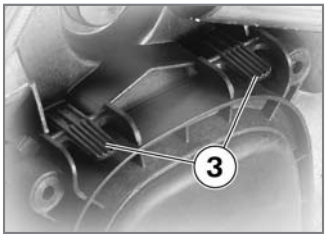
mit SA Xenonlicht:

Xenonlicht arbeitet mit Hochspannung, bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht Lebensgefahr. Arbeiten an der Xenonlichtanlage einschließlich des Lampenwechsels nur von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner durchführen lassen.◀

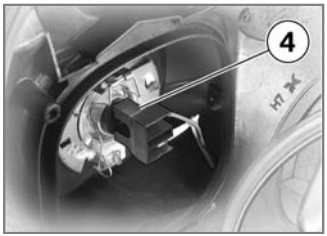
- Vorübergehend mit Fernlicht fahren.
- Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, Leuchtweiteneinstellung auf höchste Zuladung stellen.
- Lampe möglichst schnell durch eine Fachwerkstatt ersetzen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◁
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



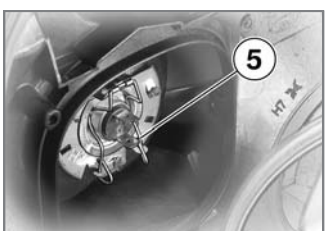
- Abdeckung **1** (Fahrlicht) bzw. Abdeckungen **2** (Fernlicht) ausbauen.
- Abdeckungen Fernlichtlampen durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Zum Ausbau der Abdeckung Fahrlichtlampe, Verriegelungshebel **3** nach unten drücken, Abdeckung nach hinten klappen und herausnehmen.

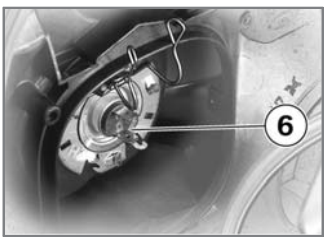


- Steckverbindung **4** lösen.



- Federbügel **5** aus den Arretierungen lösen und hochklappen.

Die Ausrichtung des Federbügels kann lampenabhängig von der Abbildung abweichen.◄



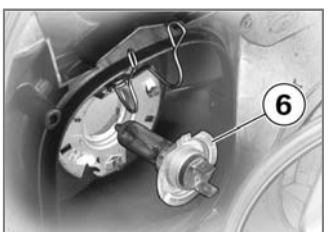
- Glühlampe **6** ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel des Fernlichts
– H7 / 12 V / 55 W

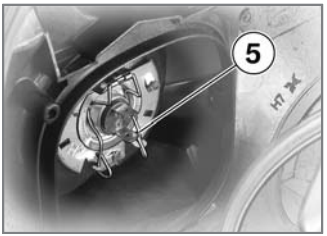
Leuchtmittel des Fahrlichts
– H7 / 12 V / 55 W

Leuchtmittel des Fahrlichts
mit SA Xenonlicht:
– D2R / 35 W◁

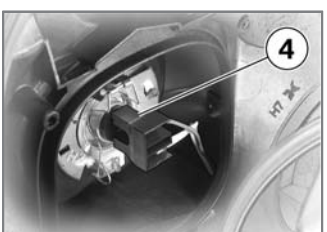
- Zum Anfassen der neuen Glühlampe sauberes, trockenes Tuch verwenden.



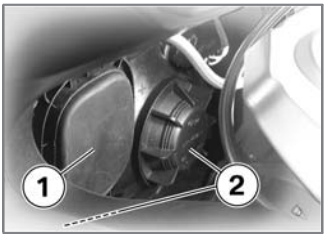
- Glühlampe **6** einbauen.



- Federbügel **5** schließen und arretieren.



- Steckverbindung **4** schließen.



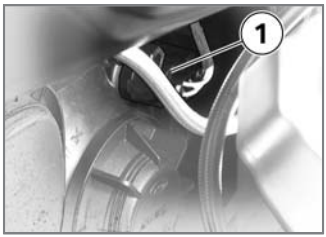
- Abdeckung **1** (Fahrlicht) bzw. Abdeckungen **2** (Fernlicht) einbauen.

Standlichtlampen ersetzen

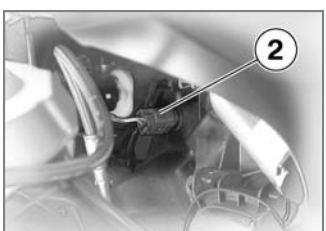
Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

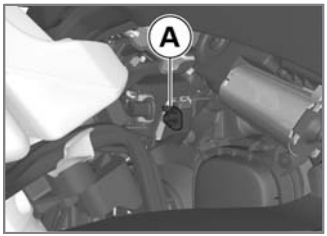
• Zündung ausschalten.



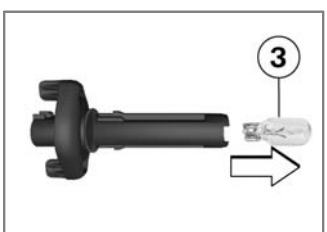
• Standlicht rechts: Steckverbindung **1** trennen.



• Standlicht links: Steckverbindung **2** trennen.



• Glühlampenfassung durch Drehen am Hebel **A** gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

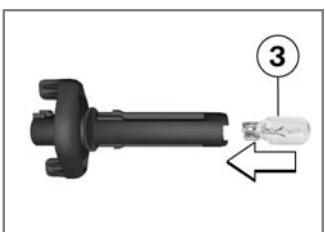


• Glühlampe **3** aus der Lampenfassung ziehen.

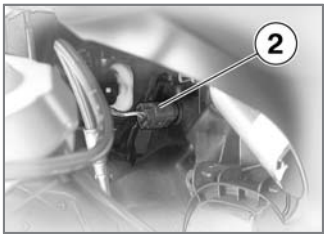
• Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel des Standlichts
– W5W / 12 V / 5 W

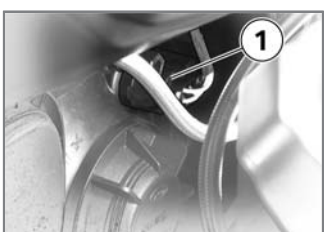
• Zum Anfassen der neuen Glühlampe sauberes, trockenes Tuch verwenden.



• Glühlampe **3** in Lampenfassung einsetzen.
• Glühlampenfassung durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.



• Standlicht links: Steckverbindung **2** schließen.



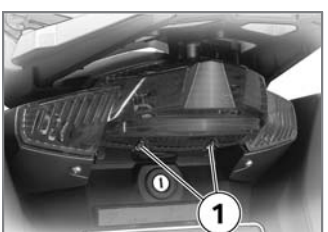
• Standlicht rechts: Steckverbindung **1** schließen.

Brems-, Rücklicht- und Blinkerlampen hinten ersetzen

Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

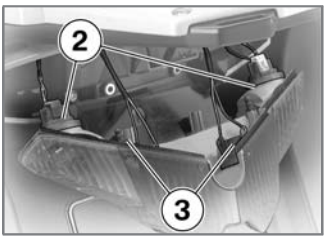
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

• Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
• Zündung ausschalten.

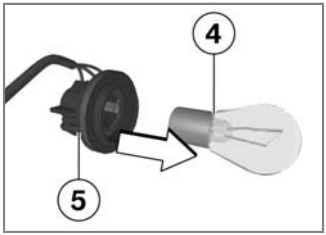


• Schrauben **1** ausbauen.

• Lampengehäuse nach hinten aus den Halterungen ziehen.



• Lampenfassung **2** (Blinkerlampe) bzw. **3** (Brems-/Rücklichtlampe) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.

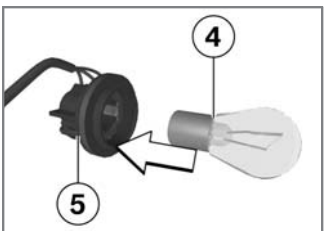


- Glühlampe **4** in die Fassung **5** drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

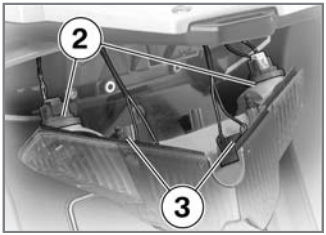
Leuchtmittel der Heck-/Bremsleuchte
– P21W / 12 V / 21 W

Leuchtmittel der Blinkleuchten hinten
– P21W / 12 V / 21 W

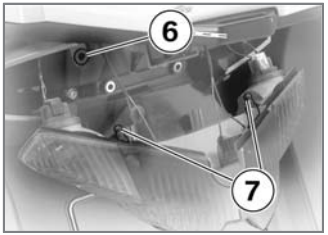
- Zum Anfassen der neuen Glühlampe sauberes, trockenes Tuch verwenden



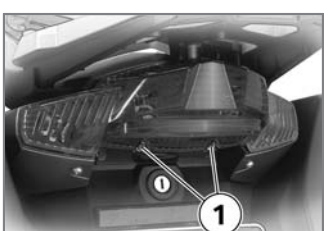
- Glühlampe **4** in die Fassung **5** drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen



- Lampenfassung **2** (Blinkerlampe) oder **3** (Brems-/Rücklichtlampe) durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Lampengehäuse einbauen.



- Lampengehäuse mit den Haltepins **7** in die Halterungen **6** einsetzen. Darauf achten, dass die Leitungen nicht eingeklemmt werden.



- Schrauben **1** einbauen.

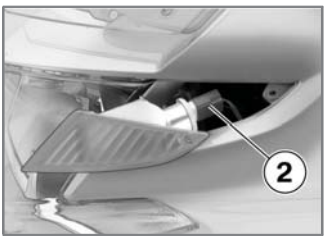
Blinkerlampen vorn ersetzen

⚠ Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

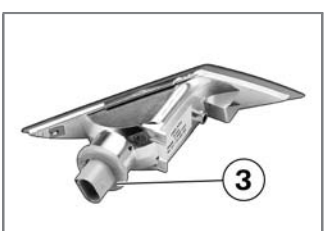
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

- Schraube **1** ausbauen.

- Lampengehäuse nach vorn herausziehen

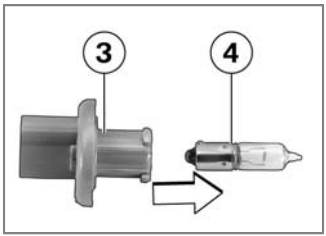


- Steckverbindung **2** trennen.



- Lampenfassung **3** durch Drehen gegen den Uhrzei-

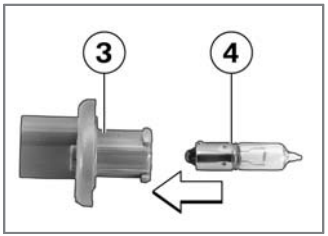
gersinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.



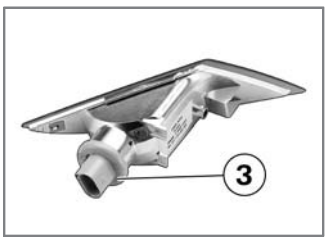
- Glühlampe **4** in die Lampenfassung **3** drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel der Blinkleuchten vorn
– H21W / 12 V / 21 W

- Zum Anfassen der neuen Glühlampe sauberes, trockenes Tuch verwenden.

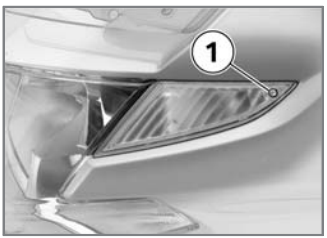


- Glühlampe **4** in die Fassung **3** drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.



- Lampenfassung **3** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Lampengehäuse einbauen.

- Steckverbindung **2** schließen.



- Lampengehäuse in die Verkleidung einsetzen.

• Schraube **1** einbauen

Fremdstarthilfe

Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrades ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen.
Zum Fremdstarten des Motorrades nicht die Bordsteckdose verwenden.◀

Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.
Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren.◀

Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.
Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
Die Batterie des stromspendenden Fahrzeuges muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀

Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Batteriefachdeckel ausbauen (➠ 130)
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorganges laufen lassen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklemmen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Anlassers und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- dann vom Pluspol abklemmen.

- Batteriefachdeckel einbauen (➡ 131)

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

– Batterieoberfläche sauber und trocken halten
– Batterie nicht öffnen
– kein Wasser nachfüllen
– zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
– Batterie nicht auf den Kopf stellen

Bei angeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen Batterie vom Fahrzeug trennen oder ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.◀

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrades abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden

Das Laden der angeklemmten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Zum Laden der Batterie über die Batteriepole, Batterie vorher abklemmen.◀

Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen. Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Bordsteckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden.◀

Das Laden der Batterie über die Bordsteckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
BMW-Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60 7 688 864 (220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten.

Sollten Sie die Batterie nicht über die Bordsteckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrades abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

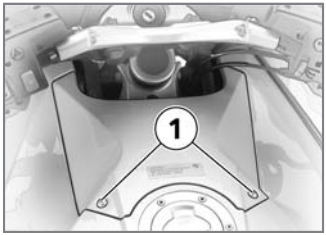
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegerätes von den Batteriepolen lösen.

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batteriefachdeckel ausbauen

Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Soziussitz ausbauen (➠ 64)
- Fahrersitz ausbauen (➠ 65)

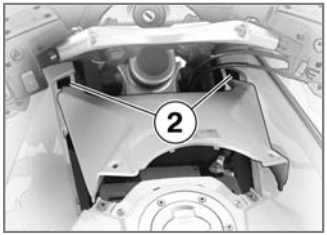


- Schrauben **1** ausbauen.
- Batteriefachdeckel nach hinten und oben herausnehmen.

Batteriefachdeckel einbauen

Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

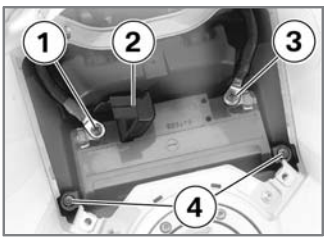


- Batteriefachdeckel in die Aufnahmen **2** einsetzen

- Schrauben **1** einbauen.
- Fahrersitz einbauen (➡ 66)
- Soziussitz einbauen (➡ 67)

Batterie ausbauen

- Batteriefachdeckel ausbauen (➡ 130)



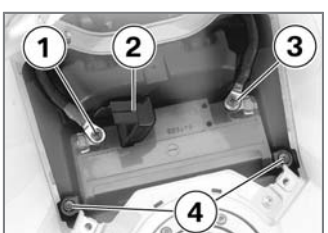
Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.
Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Zuerst Minuskabel **3** ausbauen.
- Schutzkappe **2** von Pluspol abnehmen.
- Danach Pluskabel **1** ausbauen.

- Schrauben **4** lösen und Haltebügel nach hinten ziehen.
- Batterie nach oben herausheben, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

- Zündung ausschalten.
- Batterie in das Batteriefach stellen, Pluspol in Fahrtrichtung links.



- Haltebügel über die Batterie schieben, Schrauben **4** einbauen.

⚠ Falsche Einbaureihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.
Reihenfolge unbedingt einhalten.
Batterie nie ohne Schutzkappe einbauen.◀

- Zuerst Batteriepluskabel **1** einbauen.
- Schutzkappe **2** auf Pluspol setzen.
- Danach Batterieminuskabel **3** einbauen.
- Batteriefachdeckel einbauen (➠ 131)
- Zündung einschalten.
- Gasdrehgriff ein- bis zweimal ganz öffnen.

» Motorsteuergerät erfasst die Drosselklappenstellung.

- Uhr einstellen (➠ 47)

Pflege

Pflegemittel 134
Fahrzeugwäsche 134
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 135
Lackpflege 136
Konservierung..... 136
Motorrad stilllegen 136
Motorrad in Betrieb nehmen..... 137

Pflegemittel

Wir empfehlen, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.
Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.◀

Fahrzeugwäsche

Wir empfehlen, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.
Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.
Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.
Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

Nach dem Waschen des Motorrades, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.
Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung.
Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.◀

Der hohe Wasserdruck von Dampfstrahlern kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen.
Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

Kunststoffteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern. Insbesondere betroffen sind:

- Windschilder
- Scheinwerfergläser aus Kunststoff
- Deckglas der Instrumentenkombination
- schwarze, unlackierte Teile

Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen.
Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen.◀

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Windschild

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

Kraftstoff und chemische Lösungsmittel greifen das Scheibenmaterial an; die Scheibe wird undurchsichtig oder matt.
Keine Reinigungsmittel verwenden.◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern. Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

Die Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen. Keine Silikonsprays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.
Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. Wir empfehlen, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

Wir empfehlen, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.
Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel, Haupt- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

Vor dem Stilllegen des Motorrades Motoröl und Ölfilter durch eine Fachwerkstatt wechseln lassen, am besten durch einen BMW Mo-

torrad Partner. Arbeiten für Stilllegung/Inbetriebnahme mit Pflegedienst oder Inspektion verbinden.◀

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle 140
Verschraubungen 141
Motor 142
Fahrwerte 145
Kupplung 145
Getriebe 145
Hinterradantrieb 147
Fahrwerk 147
Bremsen 148
Räder und Reifen 148
Elektrik 149
Rahmen 151
Maße 151
Gewichte 152

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache	Behebung
Schalter Not-Aus betätigt.	Schalter Not-Aus in Betriebsstellung.
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt.	Seitenstütze einklappen (➠ 78).
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen (➠ 78).
Kupplung betätigt bei ausgeschalteter Zündung.	Zuerst Zündung einschalten, dann Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer.	Tanken (➠ 83)
Batterie nicht ausreichend geladen.	Angeklemmte Batterie laden (➠ 129)

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel vorn an Radträger		
M8 x 32 -10.9	30 Nm	
Klemmschraube Steckachse im Radträger		
M8 x 30	19 Nm	
Steckachse in Gewindebuchse		
M24 x 1,5	50 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Schalldämpfer an Soziusfuß-raste rechts		
M8 x 30	16 Nm	
Schalldämpfer an Krümmer		
M8 x 60 - 10.9	35 Nm	
Hinterrad an Radflansch		
M10 x 40 x 1,25	**über Kreuz anziehen**	
	60 Nm	

Lenker	Wert	Gültig
Befestigung Lenkerverstellung an untere Lenkerbrücke		
M8 A2-70	20 Nm	

Motor

Bauart	
Bauart Motor	quer zur Fahrtrichtung angeordneter, um 55° nach vorne geneigter Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor, DOHC-Steuerung mit Zahnkettenantrieb, 4 Ventile über Schlepphebel betätigt; Flüssigkeitskühlung für Zylinder und Zylinderkopf, integrierte Wasserpumpe, elektronische Kraftstoffeinspritzung, integriertes Sechsgang-Kassettengetriebe, Trockensumpfschmierung
Technische Daten	
Hubraum effektiv	1157 cm^3
Zylinderbohrungsdurchmesser	79 mm
Kolbenhub	59 mm
Verdichtungsverhältnis	13:1

Nennleistung	112 kW, bei Drehzahl: 9500 min^{-1}
mit SA Leistungsreduzierung 79kW:	79 kW, bei Drehzahl: 8500 min^{-1}
max. Drehmoment	130 Nm, bei Drehzahl: 7750 min^{-1}
mit SA Leistungsreduzierung 79kW:	111 Nm, bei Drehzahl: 5000 min^{-1}
zulässige Höchstdrehzahl	10000 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	$1050^{\pm 50}$ min^{-1}
Kraftstoff	
empfohlene Kraftstoffsorte	98 ROZ/RON, Superplus bleifrei 95 ROZ/RON, Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
Kraftstoff Füllmenge	24 l, nutzbar 4 l, davon Reserve

Motoröl	
Motor Ölfüllmenge gesamt	3,5 l, mit Filterwechsel 0,5 l, Differenz zwischen MIN / MAX
Schmiermittel	Castrol GPS 10W-40 (SAE 10W40; API SG; JASO MA)
Ölsorten	Mineralische Motoröle der API-Klassifikation SF bis SH. BMW Motorrad empfiehlt keine Ölzusätze zu verwenden, da diese die Funktion der Kupplung verschlechtern können. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.
zulässige Viskositätsklassen	
SAE 10 W-40	≥-20 °C, Betrieb bei niedrigen Temperaturen
SAE 15 W-40	≥-10 °C

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung

Getriebe

Getriebebauart	klauengeschaltetes 6-Gang-Kassettengetriebe im Motorgehäuse integriert

Übersetzungsverhältnisse	
Getriebeübersetzungen	1,559 (92:59 Zähne), Primärübersetzung 2,294 (39:17 Zähne), 1. Gang 1,789 (34:19 Zähne), 2. Gang 1,458 (35:24 Zähne), 3. Gang 1,240 (31:25 Zähne), 4. Gang 1,094 (35:32 Zähne), 5 Gang 0,971 (33:34 Zähne), 6. Gang 1,045 (23:22 Zähne), Winkeltrieb

Hinterradantrieb

Hinterradantriebsbauart	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Hinterradantrieb-Übersetzungsverhältnis	2,82

Fahrwerk

Vorderradführungsbauart	Doppellängslenker
Vorderradführungs-Gesamtfederweg	115 mm, statisch 125 mm, dynamisch
Hinterradfederungsbauart	über Hebelsystem angelenktes Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer. Federvorspannung hydraulisch stufenlos verstellbar; Zugstufendämpfung stufenlos verstellbar
mit SA Electronic Suspension Adjustment (ESA):	über Hebelsystem angelenktes Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer. Federbasis 3-Fach, Zug- und Druckstufe jeweils 3-fach verstellbar
Hinterradführung Gesamtfederweg	135 mm, am Rad

Bremsen

Vorderradbremsenbauart	hydraulisch betätigte Zweischeibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Hinterradbremsenbauart	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagmaterial hinten	organisch

Räder und Reifen

Vorderradbauart	Al-Guss, MT H2
Vorderradfelgengröße	3,50" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 ZR 17
Hinterradbauart	Al-Guss, MT H2
Hinterradfelgengröße	5,50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	180/55 ZR 17

Reifenluftdruck	
Reifenluftdruck vorn	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenluftdruck hinten	2,9 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik

Belastbarkeit der Steckdose	8 A, eine Steckdose
mit SA (Zusätzliche) Steckdose:	8 A, alle Steckdosen in Summe
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert und benötigen daher keine Stecksicherungen mehr. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.
Bauart	
Batteriebauart	Gelbatterie

Technische Daten	
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	19 Ah
Technische Daten	
Zündkerzenhersteller und -bezeichnung	NGK KR9CI
Zündkerzen-Elektrodenabstand (Neuzustand)	0,8 mm
Zündkerzen-Elektrodenabstand (Verschleißgrenze)	Zündkerze wird nach Wartungsintervall getauscht
Leuchtmittel	
Leuchtmittel des Fernlichts	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel des Fahrlichts	H7 / 12 V / 55 W
mit SA Xenonlicht:	D2R / 35 W
Leuchtmittel des Standlichts	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel der Heck-/Bremsleuchte	P21W / 12 V / 21 W
Leuchtmittel der Blinkleuchten vorn	H21W / 12 V / 21 W
Leuchtmittel der Blinkleuchten hinten	P21W / 12 V / 21 W

Rahmen

Rahmenbauart	Leichtmetallguss/Schweißkonstruktion mit angeschraubtem Stahlrohr-Heckrahmen
Typenschildsitz	Rahmenquerrohr hinten
Fahrgestellnummernsitz	Rahmenseitenteil rechts vorne

Maße

Fahrzeuglänge	2318 mm
Fahrzeugbreite	982 mm, über Koffer
Fahrzeughöhe (bis Oberkante Windschild)	1438 mm, DIN-Leergewicht, Windschild eingefahren
Fahrersitzhöhe	820 mm, ohne Fahrer
mit SA Fahrersitz niedrig:	790 mm, ohne Fahrer

Gewichte

Leergewicht	288 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
zulässiges Gesamtgewicht	520 kg
empfohlene Kraftstoffsorte	98 ROZ/RON, Superplus bleifrei 95 ROZ/RON, Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)

Service

BMW Motorrad Service 154
BMW Motorrad Service Qualität 154
BMW Service Card Motorrad - Pannenhilfe vor Ort 154
BMW Motorrad Service Netz 155
Wartungsarbeiten 155
Wartungspläne 155
Wartungsbestätigungen 157
Servicebestätigungen 162

BMW Motorrad Service

Fortschrittliche Technik erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.

Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.
BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Über die Inhalte von Pflegedienst, Inspektion und Jahresservice können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.
Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen.
Ihr BMW Motorrad Partner erhält alle aktuellen technischen Informationen und verfügt über das nötige technische Know-how. BMW Motorrad empfiehlt, dass Sie sich in allen Fragen rund um Ihr Motorrad an Ihren BMW Motorrad Partner wenden.

BMW Motorrad Service Qualität

BMW Motorrad steht nicht nur für gute Verarbeitung und hohe Zuverlässigkeit, sondern auch für eine ausgezeichnete Servicequalität.
Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfehlen wir Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsarbeiten, am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Für Kulanzleistungen ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.
Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwändige Reparaturen.

BMW Service Card Motorrad - Pannenhilfe vor Ort

Bei allen neuen BMW Motorrädern sind Sie mit der BMW Service Card Motorrad im Pannenfall durch zahlreiche

Leistungen wie Pannenhilfe, Fahrzeugtransport usw. abgesichert (abweichende Regelungen in einzelnen Ländern möglich). Im Pannenfall kontaktieren Sie den Mobilen Service von BMW Motrorrad. Hier stehen Ihnen unsere Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite.
Wichtige länderspezifische Kontaktadressen und deren Service Rufnummern sowie Informationen über den Mobilen Service und das Händlernetz finden Sie in den Service Kontakt Broschüren.

BMW Motorrad Service Netz

Über unser flächendeckendes Service Netz betreuen wir Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Allein in Deutschland sind Sie bei rund 200 BMW Motorrad Partnern bestens aufgehoben.
Alle Informationen zum internationalen Händlernetz finden Sie in der Broschüre "Service Kontakt Europa" bzw. "Service Contact Africa, America, Asia Australia, Oceania".

Wartungsarbeiten

Intervalle

Die Wartungsarbeiten werden sowohl zeit- als auch wegabhängig durchgeführt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Jahresinspektion

Einige Wartungsarbeiten müssen mindestens einmal jährlich durchgeführt werden. Hinzu kommen Arbeiten, die von der zurückgelegten Fahrstrecke abhängig sind.

BMW Pflegedienst

Nach den ersten 10000 km und allen weiteren 20000 km (30000 km, 50000 km, 70000 km...), wenn diese Fahrstrecke vor Ablauf eines Jahres erreicht wird.

BMW Inspektion

Nach den ersten 20000 km und allen weiteren 20000 km (40000 km, 60000 km, 80000 km...), wenn diese Fahrstrecke vor Ablauf eines Jahres erreicht wird.

Wartungspläne

Der Wartungsplan für Ihr Fahrzeug hängt von dessen Ausstattung, Alter und Laufleistung ab. Einen aktuellen Wartungsplan erhalten Sie auf

Wunsch bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabedurchsicht

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

☐ Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

- ☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

- ☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

- ☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

- ☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

- ☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

- ☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Service

- ☐ BMW Jahresinspektion
- ☐ BMW Pflegedienst
- ☐ BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß durchgeführt.

bei km_____

☐ Bremsflüssigkeit neu

_____

Datum, Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs-, Garantie-, und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

A
Abkürzungen und Symbole, 6
Ablagefach, 13
  öffnen, 63
  schließen, 63
ABS
  Warnleuchte, 23
Abstellen, 82
Anlassen, 78
Anlasser, 17
ASC
  Kontrollleuchte, 23

B
Batterie
  abgeklemmte Batterie laden, 130
  angeklemmte Batterie laden, 129
  ausbauen, 130, 131
  Batteriefach, 11
  einbauen, 131, 132
  Technische Daten, 149
  Warnanzeige Batterieladestrom, 29
Bedienungsanleitung, 15
Blinker
  ausschalten, 17, 62
  Kontrollleuchten, 23
  links, 16, 61
  rechts, 17, 62
Bordcomputer, 17
  Anzeige auswählen, 49
  Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen, 51
  Durchschnittsverbrauch zurücksetzen, 51
  Ölstandshinweis, 52
  Reichweite, 50
Bordwerkzeug, 15
  Seriensatz, 102
  Servicesatz, 102
Bremsbeläge
  hinten prüfen, 106
  vorn prüfen, 105
Bremsen
  Sicherheitshinweise, 85
  Technische Daten, 148
Bremsflüssigkeit
  Stand hinten prüfen, 15, 108
  Stand vorn prüfen, 13, 107
Bremshebel
  Handbremshebel einstellen, 58

C
Checkliste, 78

D
Dämpfung hinten einstellen, 11, 70
Diebstahlwarnanlage, 18
Drehmomente, 139
Drehzahlmesser, 18

E
Einfahren, 81
Elektrik
  Technische Daten, 149

ESA, 16, 71
Dämpfung einstellen, 71
Einstellung abrufen, 71
Federvorspannung einstellen, 72
EWS
Warnanzeige, 27

F
Fahrersitz
ausbauen, 65
einbauen, 66
einstellen, 15, 65
Heizung, 17, 56
Fahrgestellnummer, 13
Fahrwerk
Technische Daten, 147
Fahrzeug
abstellen, 82
in Betrieb nehmen, 137
Reinigung, 133
stilllegen, 136
Übersicht linke Seite, 11
Übersicht rechte Seite, 13
Federvorspannung hinten einstellen, 11, 69
Felgen
prüfen, 110
Fernlicht, 16
Kontrollleuchte, 23
Fremdstarthilfe, 128

G
Ganganzeige, 23
Geschwindigkeitsmesser, 18
Geschwindigkeitsregelung, 16
ausschalten, 55
deaktivieren, 54
einschalten, 52
Geschwindigkeit speichern, 53
Geschwindigkeit wieder aufnehmen, 54
Kontrollleuchte, 23
stufenlos beschleunigen, 53
stufenlos verzögern, 54
stufenweise beschleunigen, 53
stufenweise verzögern, 54
Getriebe
beim Anlassen, 78
Technische Daten, 145
Gewichte
Technische Daten, 152
Griffheizung, 17, 56

H
Helmhalter, 15, 67
Hinterradantrieb
Technische Daten, 147
Hupe, 16

I
Inbetriebnahme, 137
Instrumentenkombination
Sensor Beleuchtung, 18
Übersicht, 18

K
Kilometerzähler
Gesamtkilometerzähler, 46
Tageskilometerzähler auswählen, 46
Tageskilometerzähler zurücksetzen, 47

Koffer
abnehmen, 97
anbauen, 97
öffnen, 95
schließen, 96
Kontrollleuchten, 18
Übersicht, 23
Kraftstoff
Mengenanzeige, 23
tanken, 83
Technische Daten, 143
Warnanzeige Reservemenge, 27
Kupplung
Kupplungshebel einstellen, 58
Technische Daten, 145

L

Lampen
allgemeine Hinweise, 119
Blinkerlampen vorn ersetzen, 126
Blinkerlichtlampen hinten ersetzen, 124
Bremslichtlampe ersetzen, 124
Fahrlichtlampe ersetzen, 120
Fernlichtlampe ersetzen, 120
Rücklichtlampe ersetzen, 124
Standlichtlampen ersetzen, 122
Technische Daten, 150
Warnanzeige Lampendefekt, 30
Leerlauf
Kontrollleuchte, 23
Lenker
einstellen, 59
Lenkerarmaturen
Übersicht links , 16
Übersicht rechts, 17
Lenkschloss, 44
Leuchtweite, 13
Licht
Fahrlicht einschalten, 59
Fernlicht einschalten, 60
Parklicht ausschalten, 60
Parklicht einschalten, 60
Standlicht einschalten, 59

M

Maße
Technische Daten, 151
Motor
anlassen, 78
Technische Daten, 142
Temperaturanzeige, 23
Warnanzeige Motorelektronik, 28
Motoröl
Einfüllöffnung, 15
nachfüllen, 105
Ölmessstab, 15
Stand prüfen, 103
Technische Daten, 144
Warnanzeige Motoröldruck, 28
Warnanzeige Motorölstand, 29

Multifunktionsdisplay, 18
Dimmung einstellen, 47
Übersicht, 22

N
Not-Aus-Schalter, 17, 55

P
Pflege, 133
Pre-Ride-Check, 79

R
Räder
Hinterrad ausbauen, 115
Hinterrad einbauen, 116
Technische Daten, 148
Vorderrad ausbauen, 111
Vorderrad einbauen, 113
Rahmen
Technische Daten, 151
Reichweite, 50
Reifen
freigegebene, 110
Luftdruck prüfen, 72
Profiltiefe prüfen, 109
Technische Daten, 148
Reifendruck-Control
Aufkleber auf Felge, 111
Bedienung, 48
Reserve
Warnanzeige, 27
Restreichweite, 48

S
Scheinwerfer
Fahrlicht, 19
Fernlicht, 19
Leuchtweite einstellen, 61
Standlicht, 19
Seitenstütze
beim Anlassen, 78
Service, 154
Service Card, 154
Sicherheitshinweise, 75
Bremsen, 85
Sicherungen, 149
Sitzbank, 15
Sitzbankschloss, 11
Soziussitz
ausbauen, 64
einbauen, 67
Heizung, 57
Steckdose, 11, 94
Stilllegen, 136
Störungstabelle, 140

T
Tanken, 83
Einfüllöffnung, 13
Technische Daten
Batterie, 149
Bremsen, 148
Elektrik, 149
Fahrwerk, 147
Getriebe, 145
Gewichte, 152
Glühlampen, 150
Hinterradantrieb, 147
Kraftstoff, 143
Kupplung, 145
Maße, 151
Motor, 142
Motoröl, 144
Räder und Reifen, 148
Rahmen, 151
Zündkerzen, 150

Topcase
abnehmen, 99
anbauen, 99
öffnen, 98
schließen, 98

U
Uhr
einstellen, 18, 47

V
Vorderradständer
montieren, 118

W
Warnanzeigen
Darstellung, 24
Warnanzeigen-Übersicht, 25, 33, 37, 39
Warnblinkanlage, 16, 17
ausschalten, 46
einschalten, 45
Warnleuchten, 18
Übersicht, 23
Warnleuchte Allgemein, 23
Wartung
allgemeine Hinweise, 102
Intervalle, 155
Wartungsbestätigungen, 157
Wegfahrsicherung
Warnanzeige, 27
Windschild, 11
einstellen, 16, 68

Z
Zubehör
allgemeine Hinweise, 93
Zündkerzen, 150
Zündung
ausschalten, 43
einschalten, 43

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Motorrades, aber auch bei Länderausführungen können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts- Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

©2006 BMW Motorrad
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW Motorrad, After Sales.
Printed in Germany.

Die wichtigsten Daten für einen Tankstellenstopp finden Sie in der folgenden Tabelle.

Kraftstoff	
empfohlene Kraftstoffsorte	98 ROZ/RON, Superplus bleifrei 95 ROZ/RON, Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
Kraftstoff Füllmenge	24 l, nutzbar 4 l, davon Reserve
Reifenluftdruck	
Reifenluftdruck vorn	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenluftdruck hinten	2,9 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

BMW recommends Castrol

Bestell-Nr.: 01 40 7 706 150
06.2006, 2. Auflage